

Dietmar Deibele,
Dr. Wolfgang Gahler
Alte Trift 1
D 06 369 Trebbichau an der Fuhne

Online-Buch „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.de

„Ein neues Gebot gebe ich euch: **Liebt** einander! **Wie ich euch geliebt habe**, so sollt auch ihr einander **lieben**.³⁴ Daran werden alle erkennen, daß ihr meine Jünger seid: **wenn ihr einander liebt**.“ („Das neue Gebot“, Joh. 13, 34-35)

Dipl.-Ingenieur Dietmar Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
Bundesinnenminister Horst Seehofer (persönlich)
Alt-Moabit 140

D -10557 Berlin

Tel. +49 30 18681 - 0; Fax +49 30 18681 - 12 926; E-Mail poststelle@bmi.bund.de

Wenn Unrecht zu Recht wird,

- weil das Recht lang genug ignoriert wird,
- weil dem Recht lang genug mit Unrecht begegnet wird,
- weil es nicht üblich ist sein Recht ausdauernd einzufordern,
- weil es keine Möglichkeit zur Geltendmachung gibt bzw. diese nur zum Schein besteht,

dann hat Recht keine Bedeutung mehr. Ein derartiges Rechtsverständnis dient der **Kaschierung von Gleichgültigkeit** gegenüber dem **Recht** bzw. dient es **gewolltem Unrecht unter dem Schein von „Recht“**. („Norm“ neben der geltenden Norm?) **Unrecht wäre skrupellos kalkulierbar, was einer Gefährdung der Rechtsstaatlichkeit und Demokratie gleichkommt** (Gefahr der **Anarchie**; siehe Grundgesetz Art. 20 „Grundlagen staatlicher Ordnung, **Widerstandsrecht**“).

» offener Brief « **Aufruf zur Umkehr**

Hilferuf - über 23 Jahre - **Mobbing.**

Dienstaufsichtsbeschwerde und Ergänzung zum Schreiben vom 12.01.2004

(Auch in Ergänzung von über hundert Schreiben in dieser Sache, welche auch an Sie gingen bzw. von denen Sie Kenntnis haben – z.B. 24.06.2018 3. Nachfrage zur Dienstaufsichtsbeschwerde vom 29.01.2016 an Deutschen Bundestag - offener Brief - **Widerstandsrecht** laut GG)

Sehr geehrter Bundesinnenminister Seehofer,

(Wie u.a. beim jahrzehntelangen sexuellen **Missbrauch** an Minderjährigen „spielt“ der Mächtige auf Zeit.)

Welche Voraussetzungen sind laut **Jesus Christus** bzw. **des Staates** für einen **Hilferuf** erforderlich !?

in Ergänzung der Schreiben vom 12.01.2004, 09.05.2013 (sowie >100 weiterer Schreiben) wenden wir uns erneut an Sie. Die **Glaubwürdigkeit** in einem demokratischen Rechtsstaat hängt ab von der **Übereinstimmung** von **WORT & TAT** im konkreten Leben des **einzelnen** Menschen – insbesondere bei den **Verantwortungsträgern** auf Basis des **Rechts**.

Gefahr für unseren **demokratischen Rechtsstaat** durch das **Versagen** der **Verantwortungsträger**.

Die **Bürgerkriegs-Gefahr** nimmt zu ! **Deutschland** einschl. **Sachsen-Anhalt (ST) = Mafia-Land !?** **BürgerInnen** werden **betrogen, verleumdet, bedroht, vertrieben, ignoriert** und **mundtot gemacht**. Der **Rechtsstaat** wird in der **Praxis** zu oft **verunmöglicht**.

Das **Klima** hat **kein Verständnis** für **Ausreden & Zocker**.

Leider haben wir **keine Antwort** zum **Sachvortrag** zu unseren Schreiben erhalten, obwohl Sie infolge des **Subsidiaritätsprinzips** (s. Anhang) in diesem Fall dazu **verpflichtet** sind. Bitte teilen Sie uns den **Bearbeitungsstand** mit. Aus **aktuellem Anlass** ergänzen wir unsere Schreiben wie folgt.

Problem: Das real existierende auf **Konsum-Wachstum** und **Schulden** basierende **Wirtschafts-System** in Deutschland und sehr vielen Ländern der Welt ist eine **Gefahr** für **unsere einen Planeten** und somit für **alle ca. 7,7 Milliarden Menschen** der Erde. Für dieses **pervertierte** Wirtschafts-System sind zuerst die **Verantwortungsträger** der **Staaten**, der **Wirtschaft**, der **Banken** sowie der großen **Kirchen** der letzten Jahrzehnte **verantwortlich**.



„Droht nach Corona der **Finanzcrash?**“ (Quelle: <https://www.phoenix.de/>)

Es gilt: **Versagen** die **Verantwortungsträger**, dann **versagt** das **System**.

Das Argument eines **Verantwortlichen** „geht nicht“ meint oft „ich will nicht“.

Diese **Verantwortungsträger zerstören** (oft wissend) auch die **Grundlage** ihres **pervertierten** Wirtschafts-Systems sowie die **Grundlage** des **menschlichen Lebens** insgesamt, indem Sie unseren **Planeten so verändern**, dass **menschliches Leben**, wie wir es kennen, **nicht mehr möglich** sein wird.

„Der Globale **Erdüberlastungstag 2020** fällt auf den **22. August**.“ (<https://www.germanwatch.org/de/overshoot>)

Die **Lösung** ist: **Umkehr** in **tatsächlicher Übereinstimmung** von **WORT & TAT**.

(z.B. zunächst die Einhaltung von bestehenden **Gesetzen** und **Regeln** im Sinne des **Gemeinwohls**)

Jetzt handeln, bevor alle leiden und Milliarden sterben!

Sagen Sie **nicht**: Es geht **nicht**.

GG, Artikel 14: (2) **Eigentum verpflichtet**. Sein Gebrauch soll zugleich dem **Wohle der Allgemeinheit** dienen.

Dies hatten jeweils die **Verantwortungsträger** **vergänger** Wirtschafts- und Gesellschaftssysteme bis zu ihrem Ende **behauptet** – z.B. die auf **Sklaven** basierenden Gesellschaften, die **Kolonialgesellschaften** bis hin zum deutschen **Faschismus** mit der Folge des **2. Weltkrieges**.

Daraus folgt: **Es geht !** - wenn die **Verantwortungsträger** es **tatsächlich wollen**. So die aktuellen **Verantwortungsträger nicht** dazu in der Lage sind, dann sollen sie ihre **Ämter niederlegen** und anderen **Platz machen**, welche **dazu in der Lage** sind. Unser demokratischer Rechtsstaat **basiert auf Wahlen von Dienern** und **nicht** von **Herrschern** bzw. **Egoisten & Untertanen**, welche sich nach ihrer Wahl vorrangig **um ihre Wiederwahl** in fragwürdigen Netzwerken kümmern. Wer hat sich mit

Wir nicht. Die Opfer müssen die von den Tätern verursachten Lasten tragen und die Täter bleiben unbehelligt.

Wollen Sie betrogen, verleumdet, bedroht, vertrieben und ignoriert werden? „Kardinal Ratzinger zur Krise des Rechtsbewusstseins“ (aus „KIRCHE heute“, Januar/2000, Seite 7) „Die Aufhebung des Rechtes sei niemals ein Dienst an der Freiheit, sondern ein Instrument der Diktatur. Das Recht zu beseitigen bedeuft, den Menschen zu verachten. Wo kein Recht sei, da sei auch keine Freiheit.“

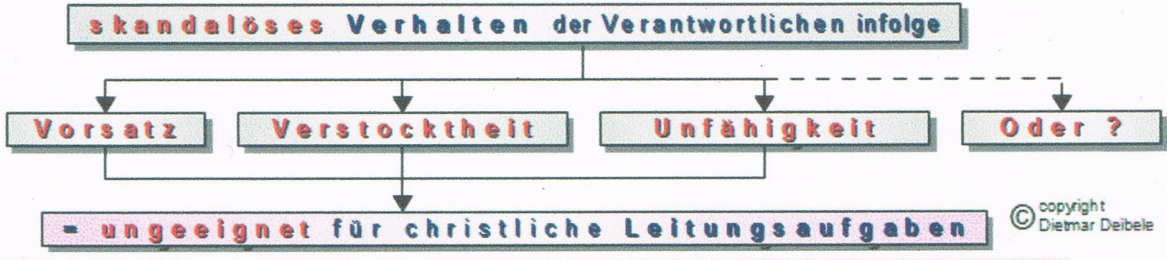
„Daran kann man die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels erkennen: Jeder, der die Gerechtigkeit nicht tut und seinen Bruder nicht liebt, ist nicht aus Gott.“
(Das Gespräch der Kinderschaf Gottes, Joh. 3,10)

Letzterem als **Wahlversprechen** wählen lassen!? Niemand. Wäre somit **Wählertäuschung**.
Rücksichtslos radikal und zerstörerisch sind die, welche sich der **Umkehr verweigern**, weil sie o.g. **negative** Veränderungen bewirken bzw. zulassen, obwohl diese **niemand will** (Auch sie selbst **nicht**, denn selbst der Dummste will **nicht** den **eigenen Lebensraum zerstören**. [www.duden.de/rechtschreibung/radikal]).
 Alle demokratisch **gewählten Verantwortungsträger** und alle **angestellten Verantwortungsträger** des **Staates** sind **Diener des Volkes**, **keine Herrscher** und **keine Untertanen selbsternannter Herrscher**. (GG, Artikel 20: (2) „Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus.“ und (3) „Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung, die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung sind an Gesetz und Recht gebunden.“; siehe auch Anhang Übersichten: „Rechtsstaat“, „3 unabhängige Gewalten des Staates“, „Subsidiaritätsprinzip“, „Verantwortung“) Nach **unserem jahrelangen Erleben** wird dies in **fast allen Ebenen** unseres **real existierenden Staates** **nicht bzw. zu wenig beachtet**. Dies wird u.a. im Online-Buch „Mobbing-Absurd“ nachgewiesen.

Daraus ergibt sich: Dies ist eine **Gefahr für unseren Staat**.

Die nachfolgende Grafik gilt in Anlehnung auch für **Verantwortungsträger** des **Staates, der Wirtschaft, der Banken, der Parteien usw.:**

Siehe u.a. Online-Buch „Mobbing-Absurd: 24.05.2020 20. Nachfrage an DBK, 12.07.2020 10. Ergänzung an Papst, 23.08.2020 75. Nachfrage an das BOM und viele Schreiben an staatl. Institutionen.



„Die beste **Demokratie** wird **wertlos**, wenn das **gesamte politische System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften, Privilegien** und **Willkür**.“

(Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.; siehe "Die Kunst kein Egoist zu sein" S. 27-28 von R. D. Precht, 1. Auflage Mai 2012, © 2010 by Wilhelm Goldmann Verlag, München, ISBN 978-3-442-15631-3)
 = **Korruption** (lt. Duden) = **Verrat** (lt. Duden)

Nachfolgende Aussagen sind dem Online-Buch „Mobbing-Absurd“ entnommen (siehe www.mobbingabsurd.de).

Für uns ist nachfolgendes **unredliches Prinzip** erkennbar:

Wir haben: **Angst vor Willkür & Rechtslosigkeit**.

Unredliche nicht belegte Behauptungen werden lediglich **unredlich** mit **nicht belegten Behauptungen „belegt“**. Die **Bearbeitung** wird **verweigert** bzw. **an andere verwiesen**. Die **gesetzliche Grundlage** für das Verhalten bzw. die Antwort werden **nicht benannt** bzw. **nicht nachvollziehbar lediglich behauptet**. Der **Dialog zur Sache** wird **verweigert**. (siehe „Polemik“ laut Duden)

Die **Absichten der Täter** in angeblicher bzw. tatsächlicher **Verantwortung**:

1. Die **Täter wollen** auch mit **unredlichen Mitteln Beute** erlangen und **behalten**. (Beute = z.B. Geld, Macht, Privilegien; = Ideologie der Gier)
2. Die **Täter wollen** redliche **Gegenwehr** (auch ihrer Opfer) **unterbinden**. **Ohnmacht** wird **bewirkt**. (siehe „absurde Realität“, „katastrophale Vorbildwirkung, Legitimation von Unrecht“, Widerstandsrecht laut GG)
3. Die **Täter wollen** mit **dem Schein** der „Redlichkeit“ **unter sich bleiben**. (=Ideologie der Demagogie [die Wahrheit entstellen und andere irreführen])

Weg: Siehe o.g. **unredliches Prinzip**.

=> So **bestätigt** sich „**das Böse**“ wieder und wieder.

Dieser **zerstörerische Radikalismus** der **Verantwortungsträger** muss **gestoppt** werden. (<https://www.duden.de/rechtschreibung/radikal>)

Erkennbar: **Mündige** und **erfolgreiche redliche Personen** werden aus **Leitungsebenen entfernt**. (mündig = zu eigenem Urteil, selbstständiger Entscheidung fähig)

Solche **Personen/Gremien** **schwächen** die **Hoffnung** auf ein **tatsächlich gewolltes gelingendes Miteinander**.

30.04.2014 in PHOENIX „Vorsicht Mafia - Wie kriminelle Banden Deutschland bedrohen“; In der Sendung wird geäußert: „Die Mafia von heute ist subtiler, unsichtbarer geworden - und damit gefährlicher denn je. Sie **unterwandert** ganze Bereiche der Gesellschaft ...“

Solche **Verantwortungsträger** **verhalten** sich wie folgt:

- das **geltende Recht brechen**,
- den **Rechtsbruch** jahrelang **vertuschen**
- und öffentlich zur **Nachfolge Christi** bzw. zur **Einhaltung des Rechts** aufrufen.

26.03.2014 im alpha-thema Gespräch „Die Mafia und ihr Markt“: „Der Staat verliert so langsam das Monopol.“ ... „keinerlei politischen Willen, die Mafia zu bekämpfen.“ ... „100 Milliarden € werden im Jahr in Deutschland **gewaschen**.“ durch die Mafia. => Welcher **Einfluss** in Staat & Kirche ergibt sich daraus !?

Täter-Verhalten: **Opfer** z.B. **missbrauchen, betrügen, verleumden, bedrohen, vertreiben** und **ignorieren**. Die **Täter** **antworten nicht zur Sache**, **verhalten** sich **nicht** entsprechend der **geltenden Rechtslage** (bzw. Norm) und **verschleppen** bzw. **verweigern** die **Bearbeitung** (auch jahrelang). => Das **eigene Versagen** wird als quasi „**normal**“ z.B. **mit Schulden überdeckt**.

Erkennbares **Ziel**: **Beute** erlangen und **behalten** (z.B. Geld, Macht, Privilegien) sowie **Ohnmacht** bewirken.

Worin besteht der Unterschied zu **Mafia-Strukturen**!? Siehe hierzu z.B. 30.04.2014 in PHOENIX

GG, Artikel 1: [Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (Stand: 15.11.2019), I. Die Grundrechte]
 (1) Die **Würde** des Menschen ist **unantastbar**. Sie zu achten und zu schützen ist **Verpflichtung aller staatlichen Gewalt**.
 (2) Das Deutsche Volk bekennt sich **darum zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten** als **Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt**.
 (3) Die nachfolgenden Grundrechte **binden Gesetzgebung, vollziehende Gewalt und Rechtsprechung** als **unmittelbar geltendes Recht**.

Allgemeine Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948
 Artikel 7: **Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich** und **haben ohne Unterschied Anspruch auf gleichen Schutz** durch das Gesetz.

Absurde Realität: BürgerInnen bzw. Opfer / ChristInnen **schweig**t. Ich bzw. wir müssen / wollen / sollen den **Schein** der Demokratie, des Rechtsstaates, der sozialen Marktwirtschaft sowie der christlichen Kirche **wahren**, sonst werde ich bzw. werden wir **nicht** **gewährt / finanziert / beachtet / geduldet**.

„Vorsicht Mafia - Wie kriminelle Banden Deutschland bedrohen“, Zitat: „In Deutschland kann die Mafia nahezu ungestört agieren.“ (Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=LTPnz7G4Iic>) Stimmt dies !?

Wir erleben seit vielen Jahren:

|| Macht durch **Scheinheiligkeit** und **Hoffnungslosigkeit**. ||

Zu **feige Verantwortliche** für ein **fares Miteinander**.

Ich erlebe seit Jahren in den **Institutionen** des Staates und der Katholischen Kirche folgende **Irrationalitäten**:

- Statt **Barmherzigkeit** => **unredliche Ausgrenzung** (=Mobbing) und **Ignoranz** von Hilferufen.
- Statt **Dialog** => **Verweigerung** und **leere Worthülsen** in Schriften und Predigten.
- Statt **Nachfolge Christi** => gelebter **Narzissmus, Egoismus, Materialismus, Hedonismus**.
- Statt **Rechtstreue** => **Rechtsbruch, Verweigerung** und **Vertuschung ohne Umkehr** (bzw. Korrektur).

© copyright Dietmar Deibele

ttt-Prinzip
= **tricksen, täuschen, tarnen**

Ist **Staatsversagen** in Anlehnung an den NSU (Deutscher Bundestag - Drucksache 17/14600 vom 22.08.2013).

Die Folgen sind u.a. **Politikverdrossenheit** und **Kirchenaustritte**, weil die **Verantwortlichen** als **nicht reformierbar** erlebt werden.

GG, Artikel 5: (1) Jeder hat das **Recht**, seine **Meinung** in Wort, **Schrift** und **Bild frei** zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen **ungehindert** zu unterrichten. ... Eine Zensur findet **nicht** statt.

Unsere **Erleben** der **Untugend** als Bürger mit Stand dieses Schreibens: (s. **Widerstandsrecht** laut GG, Art. 20)

| | | |
|--|--|---|
| ➔ Konflikte können nicht fair in ziviler Form ausgetragen werden. | Das demokratische System ist nicht intakt . | Friedlicher Protest findet nicht fares Gehör. |
|--|--|---|

Dies wird im **Online-Buch „Mobbing-Absurd“** (von Dietmar Deibele unter www.mobbingabsurd.de) **nachgewiesen**. Das

Versagen des Staates wird u.a. im Abschnitt „9.3. Bundesland Sachsen-Anhalt (BSA)“ sowie „Überblick zu den Kündigungen“, „Unglaubliches **Unrecht**“, „**Perversion - Hexenverfolgung heute?**“ (**Rechtsstaat verunmöglich**) deutlich und ergibt sich auch aus dem Schreiben vom 03.05.2015 von Dietmar Deibele, Heinrich Felser und Dr. Wolfgang Gahler an den **Petitionsausschuss** vom **Deutschen Bundestag** (siehe Anhang). Sehr viele weitere Schreiben an den **Staat** (Stadt Köthen, Landkreis, Land Sachsen-Anhalt sowie viele Vertreter der Bundesregierung), der **CDU** (Stadt-, Kreis-, Landes- und Bundes-Ebene), der **Katholischen Kirche** (Bistum Magdeburg, DBK, Vatican) können bei Bedarf vorgelegt werden. Hinzu kommt, dass **unabhängig voneinander** je ein Vertreter von **2 Anwaltskanzleien** in Magdeburg und Leipzig mir, Dietmar Deibele, während der von mir aufgesuchten **Rechtsberatungen**, zweifelsfrei sagten, dass es **in Sachsen-Anhalt (ST) keinen Rechtsstaat gibt** und ich deshalb **kein Recht** bei einer Auseinandersetzung mit der **Katholischen Kirche** bekommen werde, obwohl ich im Recht sei. Der Anwalt in Leipzig ergänzte, dass ich nach seinen Erfahrungen in **Sachsen Recht** bekommen würde. Dies ist somit **kein** erlebter **Einzelfall**, sondern eine unter Fachleuten **bekannte perverse „Normalität“**.

Der **Nachweis** der jahrelang **erlebten Realität** wird im benannten Online-Buch erbracht. Kein Wunder, dass zunehmend **Populisten** und **Demagogen** Beachtung finden, weil die **Menschen Angst** in einem von ihnen wahrgenommenen **Schein-Rechtsstaat** haben, die **Täter keine Konsequenzen** erfahren und **deren Opfer** die Lasten **tragen** müssen. Wir werden **seit Jahren** mit Fragen konfrontiert, ob wir **Angst** vor **Repressalien** bis hin zu **körperlicher Gewalt** oder gar **Mord** haben, weil wir uns mit **Zivilcourage gegen Unrecht** engagieren.

Z.B.: 28.08.2020 Deutschlandfunk „**Tod** in der Zelle“ - in ST, Bericht der Sonderermittler: „... von der Festnahme bis zu **Jallohs Tod** sei so gut wie **jede polizeiliche Maßnahme fehlerhaft** oder **rechtswidrig** gewesen.“

Richter Manfred Steinhoff vom Dessauer Landgericht: »Er beurteilte das Aussageverhalten der **Polizeibeamten** mit den Worten: „Es sei **verheimlicht, vertuscht** und **verdrängt** worden, ...“ ... **„Das Ganze hat mit Rechtsstaat nichts mehr zu tun.“**« usw. (Quelle: <https://www.deutschlandfunk.de>)

Auch die **Staatsdiener** in LSA, einschließlich der **Politiker**, stehen **nicht** außerhalb des **geltenden Rechts**.

Dieses **dekadente Verhalten** geschieht (=TAT) in einem **Rechtsstaat** sowie in einer **christlichen Kirche**, welche **ausdrücklich**, infolge des **Subsidiaritätsprinzips**, auf das **Wohl** des **EINZELNEN** ausgerichtet sind (=WORT). **Angst** vor zunehmendem **Extremismus**, weil der **Dialog** zur Sache (z.B. zum Gesetz) **verweigert** wird.

„**Subsidiarität** (von lat. subsidium „Hilfe, Reserve“) ist eine **politische, wirtschaftliche** und **gesellschaftliche Maxime**, die die **Entfaltung** der **individuellen Fähigkeiten, Selbstbestimmung** und **Eigenverantwortung** anstrebt. Danach sollten Aufgaben, Handlungen und Problemlösungen **so weit wie möglich selbstbestimmt** und **eigenverantwortlich** unternommen werden, also **wenn möglich** vom **Einzelnen**, vom **Privaten**, von der **kleinsten Gruppe** oder der **untersten Ebene einer Organisationsform**. Nur **wenn dies nicht möglich ist** oder **mit erheblichen Hürden und Problemen verbunden ist**, sollen **sukzessive größere Gruppen, öffentliche Kollektive** oder **höhere Ebenen einer Organisationsform die Aufgaben und Handlungen subsidiär unterstützen** und **übernehmen**.“ (siehe Anhang)

Siehe u.a. »**Sturm** auf **Reichstagsgebäude**« am 29.08.2020. (<https://www.youtube.com/watch?v=1GDGeDbTx60>)

=> Die benannten **Erfordernisse** zum Helfen **belegen** wir seit vielen Jahren.

s. auch o.g. Online-Buch „**Mobbing-Absurd**“, Auflistung in Option „**Widerstandsrecht**“

So ein **Verantwortungsträger** darauf verweist, dass er **nicht** entsprechend des **Subsidiaritätsprinzips** **wirksam handeln** kann, weil die **erforderlichen wirksamen Strukturen nicht** vorhanden sind, **belegt** er, dass die **bisherigen Verantwortlichen versagt** haben und für ihn selbst ein **zwingender**

30.04.2014 in PHOENIX „Vorsicht Mafia - Wie kriminelle Banden Deutschland bedrohen“ - Zitat in 1. Minute: „Können Sie erkennen ob ich ein **Mafiosi** bin? Nein, weil ich **nicht schleie**, weil ich **nicht töte**. Die **Mafiosi** von heute treten als **Unternehmer** auf, mit **weißen Kragen**. Sie **sprechen mehrere Sprachen**. Sie **machen Dich reich**.“ - Mit **welchem Geld** ?
GG, Artikel 2: [Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (Stand: 15.11.2019), I. Die Grundrechte]
(1) Jeder hat das **Recht** auf die **freie Entfaltung seiner Persönlichkeit**, soweit er nicht die **Rechte anderer verletzt** und nicht gegen die **verfassungsmäßige Ordnung** oder das **Sittengesetz verstößt**.
(2) Jeder hat das **Recht** auf **Leben** und **körperliche Unversehrtheit**. Die **Freiheit der Person** ist **unverletzlich**. In diese Rechte darf nur auf **Grund eines Gesetzes** eingegriffen werden.

Handlungsbedarf zur Schaffung derartiger Strukturen besteht. So er sich dieser Aufgabe verweigert, **kündigt er sich selbst**, weil er zur Erbringung seiner **Pflichten nicht** bereit ist.

Es ergibt sich: Die deutschen **Verantwortlichen** müssen endlich **glaubwürdig handeln**. Die **Fähigkeit** zur **tatsächlichen Umkehr** ist dabei **unbedingt erforderlich!** (s. Dokumentation zum Buch „Die Grenzen des Wachstums“ vom „Club of Rome“, 1972) **Kein weiter so!**

08.09.2020 UN-Generalsekretär Antonio Guterres: „Entweder stehen wir **zusammen** oder wir sind dem **Untergang geweiht**“. (www.afp.com)



Jetzt **handeln**, bevor **alle leiden** und **Milliarden sterben!**

Für **Klimaschutz** ... Die Weltbevölkerung ist **sensibilisiert** für notwendige **Veränderungen**. ... und **Nachhaltigkeit**.
Umwandlung der für die Menschheit **zerstörerischen** Wirtschaft in eine die Welt **schützende** neue Wirtschaft.
Für **Macht** durch **Scheinheiligkeit** und **Hoffnungslosigkeit** ist **keine Zeit**.



Das **real existierende** **pervertierte**, auf **Konsum-Wachstum** und **Schulden** basierende, **Wirtschafts-System** in Deutschland und sehr vielen Ländern der Welt wurde am 14.07.2020 auf phoenix plus in „**Droht** nach **Corona** der **Finanzcrash?**“ verdeutlicht (Quelle: <https://www.phoenix.de/> und https://www.youtube.com/watch?v=jiHdEr3_rQU). **Zitate:**



„**Droht** nach **Corona** der **Finanzcrash?**“
(Quelle: <https://www.phoenix.de/>)

1. & 2. Minute: „**Weltbank** und **IWF** schlagen **Alarm**. Die **Schuldenblase** **bedrohe** immer mehr die **Weltwirtschaft**. Seit Mitte der 90er hat sich die **Schuldenlast** von **Staaten, Banken, Firmen** und **Bürgern** **vervierfacht**.“ ... „Und dann kommt noch **Corona** dazu.“
Motto: Nach mir bzw. uns die **Sintflut**.
8. & 9. Minute: Prof. Volker Wieland: „**Grundvoraussetzung**, dass es **zu keinem Crash** kommt ist, dass wir auch langfristig wieder **Wirtschaftswachstum** haben; dass die **Staaten** ihre **Schulden** bezahlen können, aber dass auch die **Unternehmen** ihre **Schulden** bezahlen können. Und das **können sie dann, wenn es Wachstum** gibt. Dann können Sie auch Zinsen zahlen, auch wieder neue Schulden begeben. **Das ist entscheidend**.“
42. & 43. Minute: Ehemaliger Investmentbanker Rainer Voss, der heute eine **Finanzwende** fordert: „Wir haben ein **schuldenbasiertes Wirtschaftssystem**. Und das müssen Sie sich vorstellen, **wie ein Ofen**. Also dieser Ofen der muss laufen. Und **damit dieser Ofen läuft**, muss man da **was reinschmeißen**. Was wir da machen **müssen**, ist **Schulden** reinschmeißen. Das ist so, **sonst funktioniert es nicht**. Mir fällt nur eine Zahl ein, z.B. in den USA 2016, war es glaube ich, die haben 18 Dollar gebraucht, um einen Dollar Wachstum zu erzeugen. Eine Heizung mit so einem **Wirkungsgrad**, würden Sie sich nicht kaufen.“ ... „**Droht** der **Finanzcrash: Ja**, aber man kann natürlich auch eine Bedrohung abwenden.“

Hierbei sind auch die Nachteile z.B. von **Steueroasen, Schattenbanken, Skandale** bei **Deutscher Bank, Wirecard, Cum-Ex-Deals** usw. (einschl. **Aufsichts-, Kontroll- und Sanktionsversagen**) zu beachten; siehe hierzu u.a. Dokumentation von WDR am 10.01.2019 „**Netzwerk der Mächtigen** - von **Schattenbanken** und **Mega-Investoren**“. (<https://www.youtube.com/watch?v=v8g0qFmzKyE>)

Die **Vortäuschung** der Einhaltung der **Normen** durch die **Verantwortlichen**, führt zur **Zerstörung der Gesellschaft** durch die **Verantwortlichen**. **Versagen** die **Verantwortlichen**, dann **versagt** das **Gemeinschafts-System**. Eine **Wertegemeinschaft ohne glaubhaftes Bemühen** hinsichtlich der Einhaltung der **eigenen Werte** ist letztlich **keine Wertegemeinschaft** mehr.

Schluss mit der erlernten bzw. gewohnten **Hilfslosigkeit**.

Die **Lösung** ist: **Umkehr** in **tatsächlicher Übereinstimmung** von **WORT & TAT**.
(z.B. zunächst die Einhaltung von bestehenden **Gesetzen** und **Regeln** im Sinne des **Gemeinwohls**)

Auch muss es **tatsächliche Konsequenzen** für die **Verantwortungsträger** und deren **verantwortliche Mitarbeiter** geben, wenn sie ihren **Dienstauftrag missbrauchen**.

Wir **erleben** belegbar seit über 23 Jahren, dass der **faire Dialog** in **fast allen Ebenen verweigert** wird.

Ohne konkrete **Konsequenzen** **verkommt** der **Sinn** von **Umkehr** zu **Geschwätz** und **Show**!

Dies wäre die Möglichkeit der Legalisierung von **Unrecht**. Ziel ist **Beute** erlangen und behalten. (Beute = z.B. Geld, Macht, Privilegien)

Den **Sinn** von **redlichem Engagement** und **Gerechtigkeit** beschreiben wir wie folgt:

Ein **Rechtsstaat** kann nur **gelingen**, wenn der **Rechtsgehorsam** auch **umgesetzt** wird.

Wenn **nicht** gilt, was **aktuell** gilt, warum **soll** gelten, was **künftig** gilt!?
Sobald die **Zukunft** erreicht ist, ist diese **aktuell**.

GG, Artikel 17: Jedermann hat das **Recht**, sich **einzel**n oder in **Gemeinschaft** mit anderen **schriftlich** mit **Bitten** oder **Beschwerden** an die **zuständigen Stellen** und an die **Volksvertretung** zu **wenden**.

So dies zur **Norm** wird, **verkommt** der **Sinn** von **redlichem Engagement** und **Gerechtigkeit** zur **Farce**. Der **Rechtsbruch** bzw. gar die **öffentliche Lüge** durch **verantwortliche Personen** bzw. **Gremien** **schwächt** die **Rechtsordnung** einer **Gesellschaft**, weil dies das **Vertrauen** in die **Rechtsordnung**

GG, Artikel 19: [Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (Stand: 15.11.2019), I. Die Grundrechte]
(1) Soweit nach diesem Grundgesetz ein **Grundrecht** durch ein Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes **eingeschränkt** werden kann, muß das Gesetz **allgemein** und **nicht nur für den Einzelfall** gelten.
(2) In keinem Falle darf ein Grundrecht in seinem **Wesensgehalt** angetastet werden.

Subsidiarität in der katholischen Soziallehre laut der Quelle „WIKIPEDIA“ (http://de.wikipedia.org/wiki/Subsidiarität) „Bei der Anwendung des Subsidiaritätsprinzips sei nämlich nicht gemeint, erst einmal abzuwarten, was die kleineren Gemeinschaften unter Aufbringung aller Kräfte und dem Einsatz der letzten Reserven zu leisten imstande seien, sondern es sei jene Art von Hilfe zu geben, die den Menschen instanzsetzt oder es ihm erleichtert, sich selbst zu helfen, oder die seine Selbsthilfe erfolgreicher macht; ...noch so wohlgemeinte Maßnahmen, die den Menschen an der Selbsthilfe hindern, ihm davon abhalten oder den Erfolg seiner Selbsthilfe beeinträchtigen oder sie ihm verkleiden, sind in Wahrheit keine Hilfe, sondern das Gegenteil davon, schädigen den Menschen.“ (Oswald von Nell-Breuning: Ein katholisches Prinzip? In: H.-W. Brockmann (Hg.): Kirche und moderne Gesellschaft, Düsseldorf 1976, S. 63)

einer Gesellschaft untergräbt. Ohne Ahndung und Korrektur gefährdet dies die Rechtsordnung und den gesellschaftlichen Frieden. Eindruck ist: Angst vor einer transparenten Rechtsstaatlichkeit!

»Eines der Merkmale des deutschen Rechtsstaates ist der „Grundsatz der Verhältnismäßigkeit“, der auch als „Verhältnismäßigkeitsprinzip“ bezeichnet wird. Dieses Prinzip dient dem Zweck, die Bürger vor übermäßigen Übergriffen des Staates in die allgemeinen Grundrechte zu schützen und wird deswegen auch als „Übermaßverbot“ bezeichnet. Ganz besonders dient es dem Schutz der allgemeinen Handlungsfreiheit gemäß Art. 2 Abs. 1 GG.«
Es gilt in Anlehnung überall dort, wo zwischen zwei unterschiedlichen Interessen ein Ausgleich geschaffen werden muss.
Voraussetzungen sind: legitimer Zweck, Geeignetheit, Erforderlichkeit und Angemessenheit.
»Wird die Frage nach der Legitimität der Maßnahme bereits verneint, erübrigt sich die Prüfung sämtlicher anderer Punkte, denn nur wenn auch wirklich die Legitimität außer Frage steht, kann die Verhältnismäßigkeit erfüllt werden.«
(externe Quelle: JURAFORUM „ERKLÄRUNG ZUM BEGRIFF VERHÄLTNISSÄSSIGKEIT“ - https://www.juraforum.de/lexikon/verhaeltnismaessigkeit)

Erklärung der Bundeskanzlerin Merkel zu den Morden von Hanau am 20.02.2020:

„Die Bundesregierung und alle staatlichen Institutionen stehen für die Rechte und Würde eines jeden Menschen in unserem Land.“

© copyright Dietmar Deibele

Daraus folgt:

- ▶ **Schluss** mit der Vertuschung und der Relativierung von Verbrechen sowie WORTEN von Selbstverständlichkeiten ohne konkrete TATEN für die Opfer durch die Bischöfe und weiterer Verantwortlicher in Staat & Kirche.
- ▶ **Schluss** mit vielen absurd peinlichen „Verantwortlichen“ (u.a. in Staat, Parteien, Wirtschaft und Kirche in allen Hierarchie-Ebenen der Gesellschaft), welche wie selbstverständlich ihr Versagen mit eigenem Versagen „begründen“, indem sie behaupten, dass die, für welche SIE verantwortlich sind, nicht ausreichend die Verantwortung der „Verantwortlichen“ übernehmen.
- ▶ **Schluss** mit der Missachtung des Grundgesetzes (GG): Täter sowie Aufsichtspersonen und -gremien in allen Ebenen von Staat und Kirche (mit Fürsorge- und Aufsichtspflichten) missachteten das Grundgesetz, insbesondere die Grundrechte (Artikel 1 bis 19 - für jeden einzelnen Menschen gilt: Unverletzlichkeit der Menschenwürde, freie Entfaltung der Persönlichkeit, Freiheit der Person, Gleichbehandlung vor dem Gesetz, Meinungsfreiheit usw.). Dies bleibt gar ohne Konsequenzen für sie.
- ▶ **Schluss** mit dem Motto: Mit dem Unmut der Opfer können die Verantwortlichen von Staat & Kirche leichter umgehen, als mit dem möglichen Unmut der Täter.
- ▶ **Schluss** mit der Absurdität: Die Opfer müssen die von den Tätern verursachten Lasten tragen und die Täter bleiben unbehelligt.
- ▶ **Schluss** mit der Absurdität: Menschliche Schwächen, als Ursache ihrer Verbrechen, sind bei den Tätern hinzunehmen.
- ▶ **Schluss** mit der Praxis: Das Verursacherprinzip wird bei der Verantwortungsübernahme und bei Konsequenzen nicht beachtet.
- ▶ **Schluss** mit der Absurdität: Nicht die Realität ist bedeutsam, sondern die Deutungshoheit über die behauptete „Realität“, welche postfaktisch und/oder mit „alternativen Fakten“ unterlegt wird.
- ▶ **Schluss** mit der Praxis: Täter-Schutz vor Opfer-Schutz.
- ▶ **Schluss** mit der Praxis: Kirchliches Recht vor staatlichem Recht.
- ▶ **Schluss** mit der Auffassung: Anspruch auf das geltende Recht haben lediglich „Mehrheiten“ und „Mächtige“.

GG, Artikel 20: [Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (Stand: 15.11.2019), II. Der Bund und die Länder]
(1) Die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratischer und sozialer Bundesstaat.
(2) Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. Sie wird vom Volke in Wahlen und Abstimmungen und durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung ausgeübt.
(3) Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung, die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung sind an Gesetz und Recht gebunden.
(4) Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.

Durch das Versagen der Verantwortungsträger ist es zu benannten Fehlentwicklungen gekommen. Die Art und Weise der Bearbeitung und der Gefahrenabwendung, von vom Bürger an den Staat herangetragenen Problemen s.o., ist eine erhebliche Gefahr für die innere Sicherheit unseres Staates.

Bitte benennen Sie uns konkrete Maßnahmen zur Abwendung der benannten Gefahren.
Bitte übergeben Sie unser Schreiben den zuständigen Gremien des Staates, einschließlich dem Staatsschutz. Es tut Not, dass Sie entsprechend Ihrer WORTE, wie Papst Franziskus, handeln (=TAT).
In Erwartung Ihrer Antwort beten wir dafür, dass infolge der je eigenen Umkehr ein zielführendes Miteinander möglich wird.


Dr. Wolfgang Gahler (katholischer Christ)


Dipl.-Ing. Dietmar Deibele (katholischer Christ)

Bundeskanzlerin Merkel sagte am 30.05.2019: „Vor allem braucht es Wahrhaftigkeit gegenüber anderen und ... gegenüber uns selbst.“ ... „Dazu gehört, dass wir Lügen nicht Wahrheiten nennen und Wahrheiten nicht Lügen. Es gehört dazu, dass wir Missstände nicht als unsere Normalität akzeptieren.“

Verteiler: Bundeskanzlerin & -präsident, unsere Wahl entsprechend Mt 18,15-20
Anhang: Übersichten: „8 Thesen“ von D. Deibele, „Subsidiaritätsprinzip“, „Rechtsstaat“, „Verantwortung“, „3 unabhängige Gewalten des Staates“, „Hexenverfolgung“; Schreiben 03.05.2015 an Petitionsausschuss - Deutscher Bundestag
PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stellen wir, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, unsere persönliche Sicht dar.

„... Mein Haus soll ein Haus des Gebetes genannt werden. Ihr aber macht daraus eine Räuberhöhle.“ (Mt 21,13; Mk 11,17; Lk 19,46)

Die **Beichte ohne die 5 Voraussetzungen** • guter Vorsatz, • Gewissensforschung, • Reue, • Bekenntnis und • Wiedergutmachung ist ein **unredlicher Ablasshandel** wie zu Martin Luthers Zeiten. (=Sünde)

Anhang: **Übersicht** von Dietmar Deibele (entnommen vom Online-Buch „Mobbing-Absurd“ am 16.09.2020, www.mobbingabsurd.de)

Theologe Professor Hans Küng 1985 (Quelle: www.zeit.de): „... wehe den Schwachen! Verbrannt wird niemand mehr, aber psychisch und beruflich vernichtet, wo immer notwendig.“

Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen) Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein!?

Übersicht: 8 Thesen von Dietmar Deibele für eine christlichere Kirche

Bei **Mobbing** wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum **Feind erklärt**, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (So wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt) „Meine Kinder, wir wollen **nicht mit Wort und Zunge** lieben, sondern in **Tat und Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann) „Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrotet** ist und nur noch aus **egotistischen Cliquen** besteht, aus **Sailschaften, Privilegien und Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand des Guten** ist eine **teufelische Maske**.“ („Anselm Grün's Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

Die von mir erlebte **„Normalität“** in den letzten über 23 Jahren im **Bistum Magdeburg** ist **Scheinheiligkeit**. (Stand: 29.08.2020)

Umkehr bedeutet **nicht loslassen von Werten** (siehe 10 Gebote), sondern **loslassen vom „Bösen“**.

„**Heuchelei** ist **fähig**, eine **Gemeinschaft zu töten**.“ ... „Herr, dass ich **niemals ein Heuchler** bin, dass ich die **Wahrheit** zu **sagen weiß** und, wenn ich es nicht kann, zu **schweigen**, aber **niemals, niemals ein Heuchler**.“ (06.06.2017 **Papst Franziskus**)

GG Art. 20: (4) „Gegen jeden, der es unternimmt, **diese Ordnung zu beseitigen**, haben alle Deutschen das **Recht zum Widerstand**, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.“

Nur **Narren und Heuchler** „besmutzen“ **Glauben** und/oder **Werte**, welche sie vorgeben zu **wollen**.

„Das **Böse**“ **meidet nicht Weihwasser** bzw. **Weihe**, sondern die **Umkehr**.

Südportal

Bischofs-Kirche „St. Sebastian“ für das Bistum Magdeburg

© copyright Dietmar Deibele

„Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22: „Hört das Wort nicht nur an, sondern handelt danach, sonst betrügt ihr euch selbst.“

(Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen) Es ist ein Sakrileg, wenn ein **Pfarrer** oder ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. Mt. 12,7: „**Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer, ...**“

Die Beichte ohne die 5 Voraussetzungen

- guter Vorsatz, • Gewissensforschung, • Reue, • Bekenntnis und • Wiedergutmachung ist ein unredlicher Ablasshandel wie zu Martin Luthers Zeiten. (=Sünde)

Thesen für eine christlichere Kirche:
(© copyright Dietmar Deibele, 01.01.2013)

1. Kein Mensch ist Gott gleichgestellt.
2. Kein Mensch steht Gott näher als andere.
3. Kein Mensch kann Gott gegen dessen Willen beeinflussen.
4. Kein Mensch steht durch seinen Dienst Gott näher als andere.
5. Kein Mensch steht durch sein Amt Gott näher als andere.
6. Kein Mensch wird von Gott anders behandelt als andere.
7. Kein Mensch hat vor dem geltenden Recht der Kirche Anspruch auf eine andere Behandlung als andere.
8. Kein Mensch hat vor dem geltenden Recht des Staates Anspruch auf eine andere Behandlung als andere.

Es folgt: **Alle Menschen sind vor Gott und dem geltenden Recht des Staates gleich.**

„Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid wenn ihr einander **liebt**.“ („Das neue Gebot“ Joh 13,35)

» im Bistum Magdeburg «

www.mobbingabsurd.de

Was erwarten und wie verhalten sich heutige Christen und Amtsinhaber der Katholischen Kirche, welche sich in der **Nachfolge** von Jesus Christus betrachten!?

Frage: Auf welche **Mehrheiten** sowie welchen bzw. welche **Mächtigen und Besitzenden** basiert der katholische **Glaube**?

Das Christentum und der katholische Glaube **basieren**

- auf den **einzelnen** **Juden** **Jesus Christus**, welcher
- in **Armut** geboren,
- ohne **besondere Kleidung, Bauwerke** und **künstlerische Umrahmung** im **Mühen** um **Übereinstimmung** von **WORT & TAT** wirkte,
- dessen Leben auf den **Glauben an Gott** in **tatsächlicher Gottes- und Nächstenliebe** basierte,
- in **persönlicher Not** **allein gelassen** sowie **verraten** wurde
- und letztlich **schmählich am Kreuz hingerichtet** wurde.

Jesus ist die **Hoffnung**

Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011: „Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen: Der **Schaden** der **Kirche** kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den **launen Christen**.“



Theologe Professor Hans Küng 1985 (Quelle: www.zeit.de): „... **wehe** den Schwachen ! **Verbrannt** wird niemand mehr, aber **psychisch** und **beruflich vernichtet**, wo immer notwendig.“
Es ist ein Sakrileg, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
 Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein !?

Übersicht: Subsidiaritätsprinzip

Bei **Mobbing** wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum **Feind erklärt**, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
 „Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
 „Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrotet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliques** besteht, aus **Saillschaften, Privilegien** und **Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand** des **Guten** ist eine **teuflische Maske**.“ („Anselm Grün's Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

„Daran kann man die **Kinder Gottes** und die **Kinder des Teufels** erkennen:
 Jeder, der die **Gerechtigkeit nicht tut** und **seinen Bruder nicht liebt**,
 ist **nicht aus Gott**.“ (Das Geschenk der Kinderschaft Gottes“ 1Joh. 3,10)

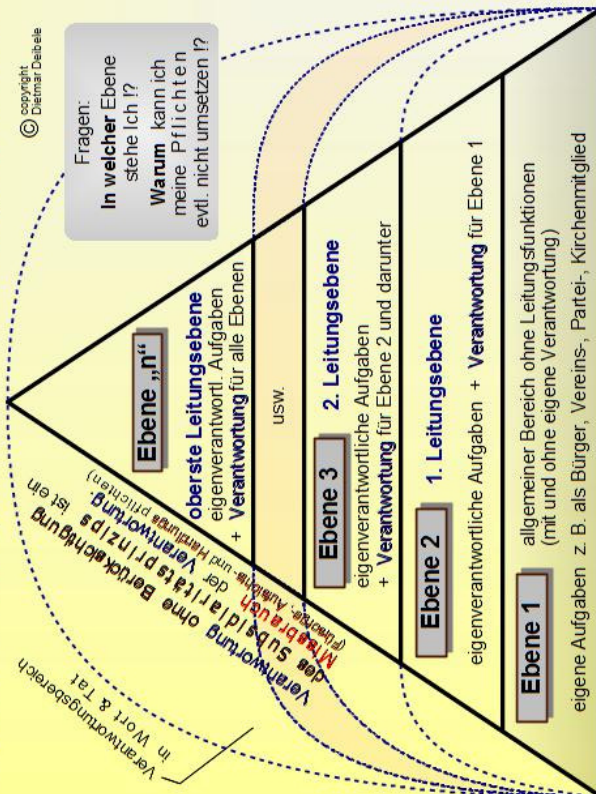
Kardinal Reinhard Marx sagte als Vorsitzender der **DBK** am 26.09.2019: „**Geistlicher Missbrauch** geschieht, wenn jemand **seine Position, sein Amt** bzw. **seine Macht** gebraucht (**missbraucht**), um **Menschen** in eine **geistige, geistliche, psychische** und **physische Abhängigkeit zu führen**.“

Bischof Gerhard Feige sagte zur Bistumswallfahrt am 07.09.2008:
 („Tag des Herrn“ vom 14.09.2008, Beitrag „Salz der Erde, nicht Honig“ von Eckhard Pohl, S. 13)

„So wie **Wechtthild** von **Magdeburg** eines Tages wusste, dass sie (angesichts von **Missständen** in **Kirche** und **Gesellschaft** ihrer Zeit) **jetzt nicht mehr schweigen darf, müssen auch wir uns als Christen und Kirche öffentlich äußern, wenn wir Missstände wahrnehmen in unseren eigenen Reihen wie in der ganzen Gesellschaft**.“, ermutigt **Bischof Gerhard Feige** die **um 4000 Wallfahrer**“

Subsidiaritätsprinzip

beschreibt das helfende Begleiten von Aktivitäten in den untergeordneten Ebenen.



Subsidiarität in der katholischen Soziallehre laut der Quelle „WIKIPEDIA“ (<http://de.wikipedia.org/wiki/Subsidiarität>)
 „Bei der Anwendung des **Subsidiaritätsprinzips** sei nämlich **nicht gemeint**, erst einmal abzuwarten, was die kleineren Gemeinschaften unter Aufbringung aller Kräfte und dem Einsatz der letzten Reserven zu leisten imstande seien, sondern es sei jene **Art von Hilfe zu geben**, die den Menschen in **der Lage** **hilft, sich selbst zu helfen**, oder die seine **Selbsthilfe** erfolgreicher macht; ... **nach so wohlgegründete Maßnahmen, die den Menschen an der Selbsthilfe hindern, ihn davon abhalten oder den Erfolg seiner Selbsthilfe beeinträchtigen oder sie ihm verheiden, sind in Wahrheit keine Hilfe, sondern das Gegenteil davon, schädigen den Menschen**.“ (Osveid von Nell-Breuning: Ein katholisches Prinzip? In: H.-W. Brockmann (Hg.): Kirche und moderne Gesellschaft, Düsseldorf 1976, S. 63)

Sollten mehrere in der bzw. den Leitungsebenen **nicht aktiv korrigierend bei erkanntem Fehlverhalten eingreifen**, bedeutet dies **nicht**, dass dies hinsichtlich der Wahrnehmung ihrer Verantwortung korrekt ist, sondern lediglich, dass die **Dekadenz infolge** eines **absurden Konformitäts-Verhaltens sich ausgeweitet hat** - z.B. in Anlehnung an das „**Migram-Experiment**“ (1961) und an das **Massaker** des „Reserve-Polizeibattalions 101“ am 13.07.1942. (siehe Philosoph Richard David Precht, „Die Kunst kein Egoist zu sein“, 2010, © by Wilhelm Goldmann Verlag, S. 244 bis 265, ISBN 978-3-442-15631-3; Er 33,7-9)
 Die **Geschichte** ist voller **schlimmster Beispiele** (z.B.: jahrelanger sexueller Missbrauch von Kindern; Juden- und Christenverfolgung und anderer; Glaubwürdigkeitsverlust der Kirchen bis zu Austritten und Kirchenteilung; Geldmissbrauch in Milliardenhöhe bis hin zu globalen Finanz- und Wirtschaftskrisen; Massenvergewaltigungen und -morde bis hin zu Kriegen; Umweltzerstörung bis hin zu globalen Auswirkungen; Zunahme von Willkür und Rechtslosigkeit; Schwindemokratie, Freiheitsverlust, Resignation bis hin zu globaler Dekadenz; Glaubwürdigkeitsverlust von Religions- und Staatengemeinschaften, Einzelstaaten, Parteien und sonstigen Organisationen sowie von Einzelpersonen).

Definition: Quelle „WIKIPEDIA“ (<http://de.wikipedia.org/wiki/Subsidiarität>)

„**Subsidiarität** (von lat. subsidium „Hilfe, Reserve“) ist eine politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Maxime, die die Entfaltung der individuellen Fähigkeiten, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung anstrebt. Danach sollten Aufgaben, Handlungen und Problemlösungen **so weit wie möglich selbstbestimmt** und **eigenverantwortlich** unternommen werden, also **wenn möglich vom Einzelnen, vom Privaten, von der kleinsten Gruppe oder der untersten Ebene einer Organisationsform. Nur wenn dies nicht möglich ist oder mit erheblichen Hürden und Problemen verbunden ist, sollen sukzessive größere Gruppen, öffentliche Kollektive oder höhere Ebenen einer Organisationsform die Aufgaben und Handlungen subsidiär unterstützen und übernehmen**. Dafür wird ein Zurückdrängen der individuellen Selbstbestimmung und Eigenverantwortung für den jeweiligen Zweck in Kauf genommen.“

Zumeist wird der **Grundsatz** der Subsidiarität im politischen und wirtschaftspolitischen Kontext verwendet, bei dem Aufgaben zunächst selbstbestimmt und eigenverantwortlich vom **Individuum** ausgeführt werden sollten. Erst **subsidiär** sollen der private Haushalt und andere private Gemeinschaften bis hin zu den öffentlichen Kollektiven wie Gemeinden, Städten, Landkreisen, Ländern, Staaten und zuletzt Staatengemeinschaften und supranationale Organisationen **eingreifen**.

Das **Subsidiaritätsprinzip ist ein wichtiges Konzept und bewährte Praxis für föderale Staaten wie die Bundesrepublik Deutschland** oder die Schweizerische Eidgenossenschaft sowie föderale Staatengemeinschaften wie die **Europäische Union**. Es ist auch **zentrales Element des ordnungspolitischen Konzepts der sozialen Marktwirtschaft**.“ (siehe auch GG Art. 23)

Daraus folgt: Es umfasst **viel mehr als die Beantragung von Fördermitteln**.

US-Präsident Barack Obama sagte am Brandenburger Tor in Berlin am 19.06.2013:

„Wir müssen eine **offene Debatte** darüber haben, wie wir unsere **Macht** einsetzen und wann wir sie einschränken. Und **immer** daran denken, dass die **Regierung im Dienste des Einzelnen steht** und **nicht umgekehrt**.“

Zum Weltjugendtag in Brasilien sagte **Papst Franziskus** im Abschlussgottesdienst am 28.07.2013:

„**Evangelisieren** bedeutet, **persönlich** die **Liebe Gottes zu bezeugen, unsere Egoismen zu überwinden, zu dienen**, indem wir uns beugen, um **unseren Brüdern** die **Füße zu waschen, wie Jesus es getan hat**.“

Durch die **dekadente Praxis** entsteht oft der Eindruck, es sei umgekehrt.

„is ... Amen, ich sage euch:
 Was ihr für einen dieser
 Geringsten nicht
 getan habt, das habt ihr
 auch mir nicht getan.“
 (Vom Weltgericht“, Mt 25,45)



Theologe Professor Hans Küng 1985 (Quelle: www.zeit.de): „... **wehe** den Schwachen ! **Verbrannt** wird niemand mehr, aber **psychisch und beruflich vernichtet**, wo immer notwendig.“
Es ist ein Sakrileg, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
 Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein !?

Übersicht: Rechtsstaat

Bei **Mobbing** wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum **Feind erklärt**, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
 „Meine **Kinder**, wir wollen **nicht** mit **Wort und Zunge** lieben, sondern in **Tat und Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
 „Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Saischaften, Privilegien** und **Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand** des **Guten** ist eine **teufelische Maske**.“ („Anselm Grün's Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

Rechtsstaat

Definition: (Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Rechtsstaat>)
 „Ein **Rechtsstaat** ist ein Staat, dessen **verfassungsmäßige Gewalten rechtlich gebunden** sind, der insbesondere in seinem Handeln durch **Recht begrenzt** wird, um die **Freiheit der Einzelnen** zu sichern.
Rechtsstaatlichkeit ist eine der **wichtigsten Forderungen** an ein **politisches Gemeinwesen** und **dient** zusammen mit anderen Strukturierungen (z. B. dem Subsidiaritätsprinzip) **einer Kultivierung der Demokratie**.“

Daraus folgt:
 „**Alles staatliche Handeln**, das in die **Rechte eines Einzelnen** eingreift, **muss** der Situation angemessen sein (**Verhältnismäßigkeitsprinzip**) und **kann** durch ein Gericht auf seine **Übereinstimmung mit dem Recht** überprüft werden.“

Ziel ist die Gewährleistung von

| | | | |
|----------------------|-----------------|----------------------|-------------------------|
| Menschenwürde | Freiheit | Gerechtigkeit | Rechtssicherheit |
|----------------------|-----------------|----------------------|-------------------------|

| | | | |
|--|--|---|--|
| Grundgesetz (GG) Art. 1: (1) „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt .“ Grundgesetz (GG) Art. 20: (4) „ Gegen jeden , der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen , haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand , wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.“ | Grundgesetz (GG) Art. 2: (1) „ Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit , ...“ (2) „Die Freiheit der Person ist unverletzlich .“ | Grundgesetz (GG) Art. 3: (1) „ Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich .“ | Grundgesetz (GG) Art. 20: (2) „ Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus.“ (3) „Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung , die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung sind an Gesetz und Recht gebunden .“ |
|--|--|---|--|

GG Art. 19: (2) „In keinem Falle darf ein **Grundrecht** in seinem **Wesensgehalt angetastet** werden.“

© copyright Dietmar Deibele

Skandale in STAAT und KIRCHE

infolge

„Alle Fehler, die man macht, sind eher zu verzeihen, als Mittel, die man anwendet, um sie zu verbergen.“
(von La Roche bucauld)

oder

»Papst: Skandale sind „die Schande der Kirche«
(18.01.2014 Papst Franziskus; http://de.radiovaticana.va/news)

Unfähigkeit oder **Vorsatz**

Mögliche Gründe:

| | | | |
|--|--|--|---|
| Überforderung <ul style="list-style-type: none"> Bestehende Strukturen ? Inkompetenz ? Warum ? | Resignation <ul style="list-style-type: none"> Willkür & Rechtlosigkeit ? Hoffnungslosigkeit ? Warum ? | Vertuschung <ul style="list-style-type: none"> Was ? Durch wen vor wem ? Warum ? | Machtausübung <ul style="list-style-type: none"> Für wen ? Über wen ? Warum ? |
|--|--|--|---|

Ursache: Das **Versagen** der Verantwortlichen.

Lösung: Die tatsächliche Umsetzung des Subsidiaritätsprinzips durch die Verantwortlichen in Staat und Kirche.

Grund: **Verantwortung ohne Berücksichtigung des Subsidiaritätsprinzips ist ein Missbrauch der Verantwortung.** Die Verantwortlichen sind für die Realisierung der Aufgaben ihres Verantwortungsbereiches zuständig und nicht für ihre egoistischen Interessen ! Die Verantwortlichen der Leitungsebenen nach dem Subsidiaritätsprinzip sind für die **Schaffung und Kontrolle von wirksamen Maßnahmen verantwortlich**, so dass die **geltenden Normen** für jeden einzelnen Bürger erfahrbar sind. (Fürsorge-, Aufsichts-, Handlungspflichten)

Erklärungsversuch für dieses **Versagen**

Untertan-Verhalten
Korruption

Die untergeordnete Leitungsebene **erwartet** normenkonforme Kompetenz von der **übergeordneten Ebene** und akzeptiert deren Entscheidung ohne eigene Prüfung. Solches Verhalten **erwartet** diese Ebene auch von der **untergeordneten Leitungsebene**. Da Menschen Fehler machen, führt solches **Untertan-Verhalten** zur **Verantwortungslosigkeit** und zur **Vortäuschung der Einhaltung der geltenden Normen**.

„Die beste **Demokratie** wird **wertlos**, wenn das **gesamte politische System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Saischaften, Privilegien** und **Willkür**“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.; siehe „Die Kunst kein Egoist zu sein“ S. 27-28 von R. D. Precht, 1. Aufl. 2012, © 2010 by Wilhelm Goldmann Verlag, München, ISBN 978-3-442-15631-3)

Subsidiaritätsprinzip
 beschreibt das **helfende Begleiten von Aktivitäten** in den untergeordneten Ebenen.

Fragen: In welcher Ebene stehe ich ? Warum kann ich meine Pflichten evtl. nicht umsetzen ?

Durch die **dekadente Praxis** entsteht oft der **Eindruck**, es sei **umgekehrt**.

Demagogische Verharmlosung von Unrecht (Analogie von Dietmar Deibele)

„Daran kann man die **Kinder Gottes** und die **Kinder des Teufels** erkennen: Jeder, der die **Gerechtigkeit nicht tut** und **seinen Bruder nicht liebt**, ist **nicht aus Gott**.“
(„Das Gedank der Kinderschuld“ 130h. 3/10)

Der Anwalt eines flüchtigen Bankräubers äußert sich **suffisant** wie folgt: **Wir alle sind** an der derzeitigen Situation mehr oder weniger **Schuld** - deshalb sollten wir es **bei den jetzigen Tatsachen belassen**. (laut Duden: **suffisant** = selbstgefällig, spöttisch-überheblich)

Hätte nicht ein Geschäftsmann eine Bank gegründet, und hätten nicht die vielen Kleinanleger ihr Geld eingezahlt, dann wäre es nicht zu einer Geldanhäufung gekommen, welche den **Bankräuber zu seiner Tat verführte**.

Nach dem **Raubüberfall** ist die **Bank pleite**, die Anleger haben kein Geld mehr und so kann es nicht mehr zur verführerischen Geldanhäufung kommen. Somit besteht auch keine Gefahr eines erneuten Bankraubes.

Wir sollten die **Situation belassen**, wie sie jetzt ist, **nach vorne schauen** und **nicht „rückwärts belastet“** denken sowie die Verfolgung einstellen, denn letztlich haben wir alle dazu beigetragen. Mein Klient hat bereits als Zeichen seiner „**Läuterung**“ einen **Betrag für** Notleidende und die **Kirche gespendet**.

Von welchem Geld ? Welche **Vorbildwirkung** ? (Glaubwürdigkeit, Rechtssicherheit usw.)
 Erkennbare Absicht: „**Beute**“ behalten ! Wer ist jetzt das Ziel weiterer „**Bankräuber**“ ?
 In Anlehnung gilt dies auch für **Autodiebe, Hochstapler** usw. ! Sollte dies gar durch einen **unredlichen Mehrheitsbeschluss** „**abgesegnet**“ worden sein, so ist dies **allenfalls in Mafia-Kreisen** verbindlich.

„Das **Böse**“ meidet nicht **Welwasser** bzw. **Wehe**, sondern die **Umkehr**.“
(mit 5 Phasen + guter Vorsatz; • Gewissenserforschung, • Reue, • Bekenntnis und • Wiedergutmachung)

„**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen gilt**.“ (Thomas Mann)

Die Aussage „**Wir sollten nach vorne schauen**.“ dient zu oft zur **Vertuschung** von begangenen **Unrecht**. Die **Absicht** ist oft, nach dem **Schaffen von „Tatsachen“**, **Beute** behalten (z.B. Geld, Macht, Privilegien), wie bei einem **Bankräuber** oder in **Mafia-Strukturen**.

Welcher in Verantwortung steht !

- CDU in Stadt, Kreis, Bundesland und Bund
- Petitionsausschuss von Bundestag
- Bundestag
- Justiz in Deutschland
- Regierung von Sachsen-Anhalt
- Bundesregierung
- Bundestag
- CDU in Stadt, Kreis, Bundesland und Bund
- Petitionsausschuss von Bundestag
- Bundestag
- Justiz in Deutschland
- Regierung von Sachsen-Anhalt
- Bundesregierung
- Bundestag

Verantwortung ohne Berücksichtigung des Subsidiaritätsprinzips
(Bewusst oder unbewusst, aber mit Verantwortungsbewusstsein)

Veränderung des Subsidiaritätsprinzips
(Bewusst oder unbewusst, aber mit Verantwortungsbewusstsein)

Theologe Professor Hans Küng 1985 (Quelle: www.zeit.de): „... **wehe** den Schwachen ! **Verbrannt** wird niemand mehr, aber **psychisch und beruflich vernichtet**, wo immer notwendig.“

Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
 Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein !?

Übersicht: Verantwortung

Bei **Mobbing** wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum **Feind erklärt**, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
 „Meine Kinder, wir wollen **nicht mit Wort und Zunge** lieben, sondern in **Tat und Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
 „Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrotet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliques** besteht, aus **Selbsthaften, Privilegien und Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand des Guten** ist eine **teufelische Maske**.“ („Anselm Grün's Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

Sinn der Verantwortung innerhalb von Institutionen

Sinn: Institutionen geben vor, sich an **Werte und Regelungen** im Interesse der Menschen zu halten, welche sie vertreten. Für sie gelten u. a. • in Deutschland für alle das Grundgesetz (GG) sowie • die eigene Satzung bzw. das eigene Regelwerk (darf Normen des GG nicht widersprechen).
 Zur **Realisierung** und/oder **Kontrolle** der regelkonformen **Aufgaben** werden **verantwortliche Personen** eingesetzt (mit Eignung in der Qualifikation und in der Persönlichkeit).

Erwartungen an die Mitglieder für den eigenen Verantwortungsbereich:

Vertrauen Befugnisse Loyaltät oft Bezahlung

Erwartungen an andere Institutionen:

Redlichkeit Fairness Transparenz

Es gilt: Jede Institution ist für andere Institutionen die andere Institution.

Daraus folgt: Für alle Institutionen gelten die o. g. Erwartungen an andere Institutionen.

Die oftmalsige Realität bei **Fehlern** bzw. **Fehlentwicklungen** im **eigenen Verantwortungsbereich:**

Unredlichkeit unfaires Verhalten **Verantwortungs-Verweigerung** und **Ablehnung von Konsequenzen** für die Verantwortlichen

Intransparenz **Vertuschung**

Opfer stellen sich gar mit **nicht belegbaren Behauptungen** als **Opfer** dar

Täter sollen die von den **Tätern** verursachten **Lasten** tragen

Strategie der bewußten demagogischen Konfliktausweitung **Strategie der bewußten Verunsicherung bzw. Verfälschung**

Folgen des zuvor benannten **verantwortungslosen** Verhaltens der **Verantwortlichen**: (= infolge des „Bösen“)

Vertrauensverlust **katastrophale** Vorbildwirkung

Dekadenz Mitglieder bzw. Bürger **resignieren**

Angst vor Willkür **Fehlverhalten** wird zur **scheinbaren Norm**

Der Sinn der **Verantwortungsübernahme** wird zum **Sonder-Rechts-Status** und zum **unredlichen Privileg** entstellt.

Werte und **Regelungen** werden als **Wort-Farce** **missbraucht**, d. h. sie werden **zunehmend bedeutungslos**.

Lösung: Die **konkrete Umsetzung** des **Subsidiaritätsprinzips** wirkt der **Dekadenz** entgegen. Die **erforderlichen Strukturen** und die **Umsetzung** hat der **Verantwortliche** zu **bewirken**.

Frage: **Ist es hinnehmbar**, dass ein **Verantwortlicher** das **Subsidiaritätsprinzip** nicht **umsetzen will** !?

Reaktion: Der **herrschende Verantwortliche** reagiert z. B. **genervt**, **abweisend**, **demagogisch** - **selten** sich **korrigierend**. Der **dienende Verantwortliche** reagiert z. B. **zuhörnd**, **einfühlsam** und **erforderlichenfalls** sich **korrigierend**.

Wird von den Verantwortlichen

im **Staat** (insbesondere in einem **demokratischem Rechtsstaat**) und/oder in der **Kirche** (insbesondere in einer **christlichen Kirche**)

die **Aufforderung zur Einhaltung des geltenden Rechts** und/oder zur **Umkehr**

nicht als selbstverständliche Forderung bzw. **gar als Bedrohung** betrachtet,

dann ist **eine Dekadenz** erreicht, für welche gilt:

Strukturen des Bösen können nichts Gutes hervorbringen; insbesondere dann, wenn **lediglich das Böse** sich selbst **zum Schein** kontrolliert.

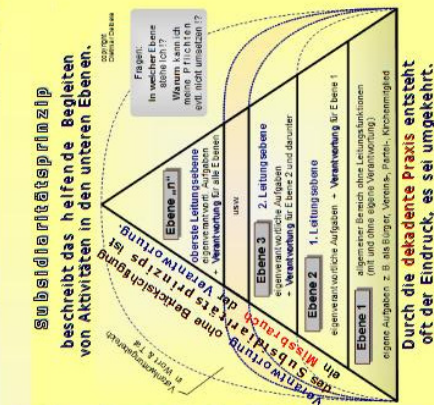
© copyright Dietmar Deibele

© copyright Dietmar Deibele

US-Präsident Barack Obama am 19.06.2013:
 „Und immer daran denken, dass die **Regierung im Dienste** des einzelnen **steht** und **nicht umgekehrt**.“
 D. h.: Der **Verantwortliche** **steht im Dienste** des einzelnen und **nicht umgekehrt**.

Bis zu welcher Dekadenz ist eine **Person** bzw. **Institution** noch das, was sie **vorgibt** zu sein !?
 (z. B. Christ, christliche Kirche, CDU, Verwaltung, Verein, Verfassungsschutz, Gericht, demokratischer Rechtsstaat)

„das Böse“ =



Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:
 „Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen: Der **Schaden** der **Kirche** kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den **lauen Christen**.“



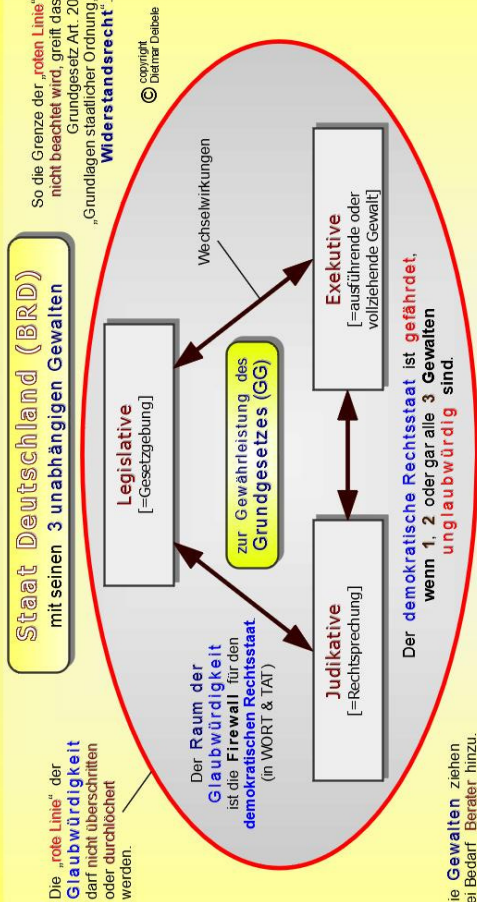
Theologe Professor Hans Küng 1985 (Quelle: www.zeit.de): „... **wehe** den Schwachen! **Verbrannt** wird niemand mehr, aber psychisch und beruflich **vernichtet**, wo immer notwendig.“
Es ist ein Sakrileg, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
 Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein!?

Übersicht: **Staat Deutschland & der Bischof mit den 3 Gewalten**

Bei **Mobbing** wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum **Feind erklärt**, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
 „Meine Kinder, wir wollen nicht mit **Wort und Zunge** lieben, sondern in **Tat und Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
 „Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Selbstschaffen, Privilegien und Willkür**.“
 (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand** des Guten ist eine **teuflische Maske**.“ („Anselm Grün's Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

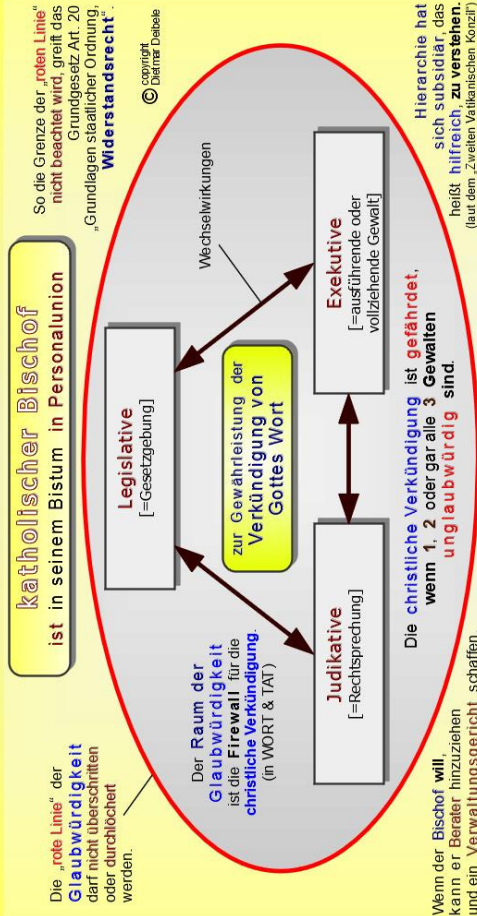
Wird von den **Verantwortlichen** in **Staat** und/oder **Kirche** die **Aufforderung** zur **Einhaltung** des **geltenden Rechts** und/oder zur **Umkehr** **nicht als selbstverständliche Forderung** bzw. **gar als Bedrohung** betrachtet, dann ist eine **Dekadenz** erreicht, für welche gilt: **Strukturen des Bösen können nichts Gutes hervorbringen**; insbesondere dann, wenn **lediglich das Böse** sich selbst zum **Schein** kontrolliert.

Die **Verantwortlichen** sind für die **Schaffung** und für die **Kontrolle** von wirksamen **Strukturen** zur **Umsetzung** der **Verpflichtungen** nach dem **Subsidiaritätsprinzip** zuständig, so dass die **Werte** des **Grundgesetzes** für **Jeden** **erfahrbar** werden. (z.B. GG, Artikel 1: „Die **Würde** des Menschen ist unantastbar.“)



Die **DBK** sagt in ihrem **Brief** der **deutschen Bischöfe** an die **Priester** vom **12.10.2012**:
 „**Zu Recht** erwarten die **Menschen** von **uns**, dass wir **gläubig** sind, damit die **Botschaft** von **Gott** auch in **veränderter Zeit** **Gehör** findet.“ und „**Priesterlicher Leitungsdienst** ist **nicht** auf die **Vernehmung der eigenen Macht** oder zur **Herrschaft** über die **anderen** ausgerichtet, sondern darauf, dass **alle** **Gläubigen** ihre **je eigene Verantwortung** für die **Sendung** der **Kirche** **erkennen** und **wahrnehmen** können.“

Die **Verantwortlichen** sind für die **Schaffung** und für die **Kontrolle** von wirksamen **Strukturen** zur **Umsetzung** der **Verpflichtungen** nach dem **Subsidiaritätsprinzip** zuständig, so dass die **Werte** des **Grundgesetzes** für **Jeden** **erfahrbar** werden. (z.B. GG, Artikel 1: „Die **Würde** des Menschen ist unantastbar.“; **Gottes-** und **Nächstenliebe** („... wichtigste Gebot“ Mt. 22,36-40))



Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:
 „Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen:
 Der **Schaden** der **Kirche** kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den **launen Christen**.“



Anhang: **Übersicht** von Dietmar Deibele (entnommen vom Online-Buch „Mobbing-Absurd“ am 16.09.2020, www.mobbingabsurd.de)

Wollen Sie **betrogen, verleumdet, bedroht, vertrieben** und **ignoriert** werden? Ich nicht.

Die nachfolgende **absurde erlebte Praxis** ist **unvereinbar** mit den Aussagen von Kardinal Karl Lehmann in der Eucharistiefeier am 24.09.2014 in Fulda zur Herbst-Vollversammlung der DBK:

„Das **innerste Motiv** allen Wirkens ist die **Dienstgesinnung** nach dem Maß und Vorbild Jesu, der **nicht gekommen ist, sich bedienen zu lassen, sondern zu dienen** (vgl. Mk 10,45). **Dies gilt gerade auch für alle Formen der Autoritätsausübung, die nie** in Weisen der **Anmaßung** und des **Befehls** ergehen dürfen, sondern ihr eigenes Maß in der **engen** und **stetigen** Bindung an **Jesus Christus** haben. Dies bezieht sich **nicht** nur auf das schon genannte Bekenntnis zu Jesus Christus, sondern zeigt sich auch in der Form und Gestalt **allen Tuns**: Die Person tritt **hinter dem Auftrag** zurück, sie **verleugnet sich zugunsten der Sache**. Auch wenn es Abstufungen in der Ausübung von Autorität und Vollmacht gibt, so ist das **gemeinsame Arbeiten** am selben „Werk“ in **gegenseitiger Ergänzung** das **unersetzliche Fundament**. Das **Amt** muss darum auch eine **Dienstgestalt** haben. **Aufbauung** und **Dienst** sind die beiden ergänzenden Kriterien für **jedes pastorale Tun** und auch für die Struktur der Dienste, Charismen und Ämter. Von hier aus kann man auch ermesen, wie wichtig dem heiligen Paulus die **echte „Gemeinschaft des Dienstes“** (2 Kor 8,4) ist. **Nichts** anderes ist gemeint, **wenn wir im kirchlichen Arbeitsrecht**, übrigens auch ökumenisch, **von der „Dienstgemeinschaft“ als der Basis** auch **aller kirchlichen arbeitsrechtlichen Regelungen** sprechen.“

Nuntius Périsset bezeichnete bei einem Gespräch in der Nuntiatur im Nov. 2009 **das seit Jahren** benannte **Unrecht als „das Böse“**.

Theologe Professor Hans Küng 1985 (Quelle: www.zeit.de): „... **wehe** den Schwachen! **Verbrannt** wird niemand mehr, aber psychisch und beruflich **vernichtet**, wo immer notwendig.“
Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine Person bzw. eine Wertegemeinschaft noch das, was sie **vorgibt** zu sein!?

Übersicht: Hexenverfolgung heute - Rechtsstaat verunmöglicht

Bei **Mobbing** wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum **Feind erklärt**, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
„Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
„Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische System **verrotet** ist und nur noch aus **egotistischen Cliques** besteht, aus **Selbsthaften, Privilegien** und **Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand des Guten** ist eine **teufelische Maske**.“ („Anselm Grün's Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

GG, Artikel 20: Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (Stand: 15.11.2019), II. Der Bund und die Länder
(1) Die Bundesrepublik Deutschland ist ein **demokratischer und sozialer Bundesstaat**.

- (2) Alle Staatsgewalt geht vom **Volke** aus. Sie wird vom **Volke** in Wahlen und Abstimmungen und durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung ausgeübt.
- (3) Die **Gesetzgebung** ist an die verfassungsmäßige Ordnung, die **vollziehende Gewalt** und die **Rechtsprechung** sind an **Gesetz und Recht** gebunden.
- (4) Gegen **jeden**, der es unternimmt, diese Ordnung zu **beseitigen**, haben alle Deutschen das **Recht zum Widerstand**, wenn andere **Abhilfe** nicht möglich ist.

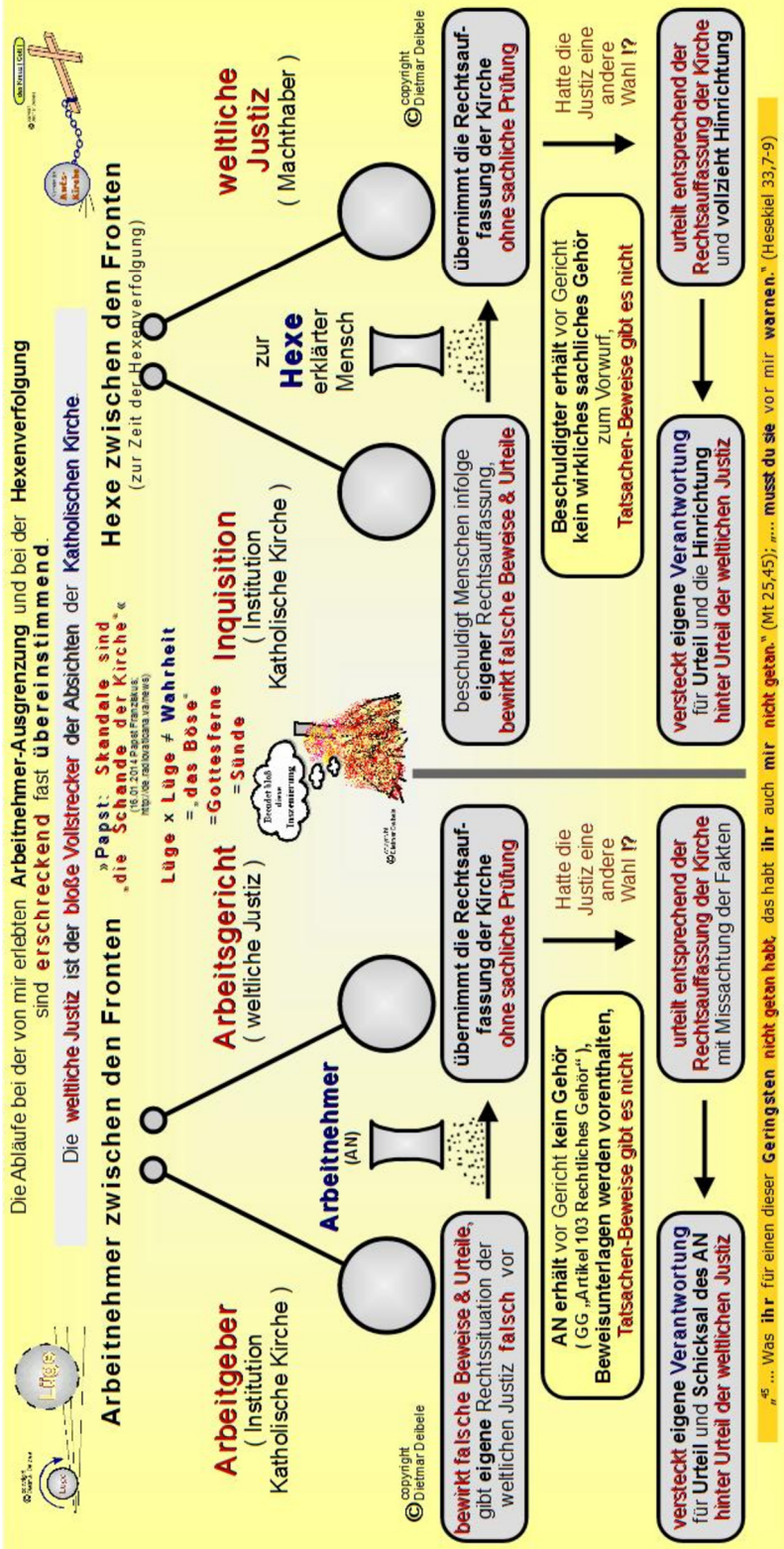
„Daran kann man die **Kinder Gottes** und die **Kinder des Teufels** erkennen: Jeder, der die **Gerechtigkeit** nicht tut und **seinen Bruder nicht** liebt, ist **nicht aus Gott**.“ (1. Joh. 3,10)

Kardinal Reinhard Marx sagte als Vorsitzender der DBK am 26.09.2019: „**Geistlicher Missbrauch** geschieht, wenn jemand **seine Position, sein Amt** bzw. **seine Macht** gebraucht (missbraucht), um **Menschen** in eine geistige, geistliche, psychische und physische **Abhängigkeit** zu führen.“

Macht durch Scheinheiligkeit und Hoffungslosigkeit.

Bischof Gerhard Feige sagte zur Bistumswallfahrt am 07.09.2008:
„So wie Mechtild von Magdeburg eines Tages wusste, dass sie (angesichts von **Misständen** in Kirche und Gesellschaft ihrer Zeit) jetzt **öffentlich** äußern darf, müssen auch wir uns als **Christen und Kirche** eigenen Reihem wie in der ganzen Gesellschaft, **ermutigt** Bischof Gerhard Feige die **rund 4000 Wallfahrer** „(Tag des Herrn“ vom 14.09.2008, Beitrag "Salz der Erde, nicht Honig" von Eckhard Pohl, S. 13)

Bistumswallfahrt zur Huysburg am 1. September 2019 mit dem Motto: „**Couragiert** unterwegs - ich gehe mit.“ (Quelle: <https://www.tag-des-herrn.de>)
»Die **Ermütigung**, trotz kleiner Zahlen, als **Christen**, **couragiert** in die Zukunft“ zu gehen, war das große Thema des Jubiläums-Wochenendes zum 25-jährigen Bestehen des Bistums. « ...
„Bischof Gerhard Feige rief dazu auf, weiterhin **couragiert** die Kirche mitzugestalten und als schöpferische Minderheit in die **Gesellschaft** hinein zu wirken.“

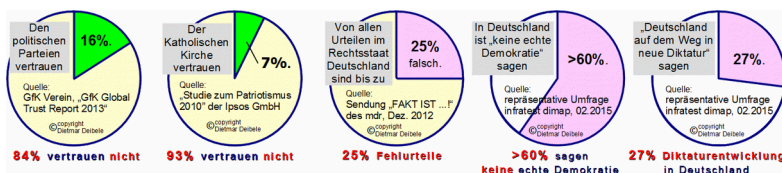


Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:
„Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen:
Der **Schaden** der **Kirche** kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den **lauen Christen**.“



Dipl.-Ingenieur D. Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

Deutscher Bundestag
Petitionsausschuss
Platz der Republik 1
11011 Berlin
☎ (+49) 30 / 227 - 35 257
Fax (+49) 30 / 227 - 36 053
E-Mail: post.pet@bundestag.de



Das **Subsidiaritätsprinzip** wird in der Praxis **nicht** umgesetzt.

| | | |
|--|---|--|
| Konflikte können nicht fair in ziviler Form ausgetragen werden. | Das demokratische System ist nicht intakt . | Friedlicher Protest findet kein faires Gehör . |
|--|---|--|

- offener Brief -

Wir beziehen uns mit der Konkretisierung der Petition ausdrücklich auf Art. 20 des Grundgesetzes der BRD, „Grundlagen staatlicher Ordnung, **Widerstandsrecht**“, Abs. 4: „**Gegen jeden**, der es unternimmt, diese **Ordnung zu beseitigen**, **haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand**, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.“

Ihre Antwort unterlegt die **Aussagen unserer Petition**. Daraus folgt: **Was zu beweisen war**. **Gesetzesauslegung** muss mit **Gesetzestext** vereinbar sein.

Dienstaufsichtsbeschwerde

(Ergänzung unserer Petition vom 18.01.2015)

Sehr geehrte Damen und Herren
des Petitionsausschusses des Bundestages,
des Bundestages und der Bundesregierung (GG Art. 45c),

wir haben **Ihr** Antwortschreiben vom 08.04.2015 erhalten (siehe Anhang), welches sich auf unsere Petition vom 18.01.2015 und unsere Konkretisierung zur Petition vom 30.03.2015 bezieht.

Als staatliche Behörde sind **Sie** zur Belegung **Ihrer** Aussagen mit dem Bezug zu bestehenden Regelwerken verpflichtet [GG Art. 20(3)], da **auch Sie** nach dem Grundgesetz an das geltende Recht gebunden sind. Wir gehen davon aus, dass **Sie** als **Gesamtinstitution glaubwürdig** und **verantwortlich handeln wollen** und **sich**, dem **Bundestag** (siehe GG Artikel 45c) sowie den **Petenten keinen Schaden zufügen wollen**. Deshalb kommen wir zum Schluss, dass die Bearbeiterin **Ihres** Schreibens vom 08.04.2014, evtl. gar vorsätzlich, **die ihr übertragenen Befugnisse missbraucht** hat. Zur Begründung:

„**Alle Fehler, die man macht, sind eher zu verzeihen, als Mittel, die man anwendet, um sie zu verbergen.**“
(von La Rochefoucauld)

- Sie haben zu keinem einzigen Punkt** (der vielen vorgetragenen Punkte) **zum Sachvortrag geantwortet**.
- Statt dessen haben **Sie** die **Bearbeitung der gesamten Petition** mit dem einzigen Rechts-Bezug zum **Artikel 17** des Grundgesetzes **abgewiesen**, welcher **keine Unterlegung für eine Bearbeitungsverweigerung beinhaltet**. Im Artikel 17 des Grundgesetzes (GG) steht: „**Jedermann** hat das **Recht**, sich einzeln oder in Gemeinschaft mit anderen schriftlich mit **Bitten** oder **Beschwerden** an die zuständigen Stellen und an die Volksvertretung zu wenden.“ Mit Berücksichtigung der **Gleichbehandlung** haben **Sie** den Petitionsausschuss **sinnentleert**.
⇒ **Sie verstoßen somit u. a. gegen das Grundgesetz Art. 1(3), Art. 3, Art. 19(2), Art. 20(3)**.
- Da unsere Petition und unsere Konkretisierung viele konkrete **Bitten** und **Beschwerden** enthält, entspricht sie zweifelsfrei dem Art. 17 des Grundgesetzes. **Somit** ist die **Rechts-Auskunft Ihres Schreibens falsch** bzw. **unzureichend** und **nicht nachvollziehbar**.
⇒ **Sie verstoßen somit u. a. gegen das Grundgesetz Artikel 17**.
- Durch die Art und Weise **Ihrer** Antwort
 - ... **lassen Sie es zu**, dass das **vermeidbare Leiden der Petenten** und die **vermeidbaren Belastungen der Petenten** auf ungewisse Zeit **fortdauern**.
 - ... **missachten Sie** die **Würde der Petenten**. Ihnen wurde mitgeteilt, dass mehrere Personen infolge der aufgezeigten Unredlichkeiten **beleidigt, verleumdet, belogen, ignoriert, bedroht** und jahrelang **Mobbing** erleben mußten. („**Sippen-**“ und „**Hexenverfolgung**“)
⇒ **Sie verstoßen somit u. a. gegen das Grundgesetz Artikel 1(1)**.
 - ... **missachten Sie** die **freie Entfaltung der Persönlichkeit der Petenten**. Ihnen wurde mitgeteilt, dass mehrere Personen jahrelang erhebliche **Einschränkungen ihrer freien Entfaltung** erleben mußten.

Maximale Absurdität:
Sie begründen mit Ihrer erfolgten Einladung Ihre nicht erfolgte Einladung (= GG Art. 17) (= Bearbeitungsverweigerung).

- ⇒ **Sie** verstoßen somit u. a. gegen das Grundgesetz Artikel 2(1).
- d) ... **missachten Sie** „das Recht auf ... körperliche Unversehrtheit“ der Petenten.
Ihnen wurde mitgeteilt, dass infolge aufgezeigter Unredlichkeiten Personen **erkrankten**.
⇒ **Sie** verstoßen somit u.a. gegen das Grundgesetz Artikel 2(2).
- e) ... **schaden Sie** dem Ansehen des **Petitionsausschusses** des Deutschen Bundestages.
- f) ... **schaden Sie** dem Ansehen des **Bundestages** (siehe GG Artikel 45c).
- g) ... wird deutlich, dass **Sie den Sachvortrag nicht redlich beantworten wollen**.
- 5. **Ihre** Aussage „**sorgfältige Prüfung**“ verstehen wir als Versuch der **Täuschung**.
- 6. **Sie verstoßen grob** gegen **Ihre Pflichten** nach dem **Subsidiaritätsprinzip** (s. Anhang: "Subsidiaritätsprinzip") durch Verweigerung der Wahrnehmung **Ihrer Verantwortung** (s. Anhang: "Verantwortung von Institutionen"). **Bitte** wiederholen **Sie** nicht **Fehler** des **NSU-Skandals 2014**.

Ihre Antwort unterlegt die Aussagen unserer Petition. Daraus folgt: Was zu beweisen war.

⇒ Dies ist **nicht hinnehmbar** und **Sie** machen uns **Angst**.

⇒ Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw.

Wertegemeinschaft noch das, was sie vorgibt zu sein !?

Siehe Anhang in "Verantwortung von Institutionen":
„Strategie der bewußten demagogischen **Konfliktausweitung**“
„Strategie der bewußten **Verunsicherung** bzw. **Verfälschung**“

Bitte bedenken Sie Ihre Vorbildwirkung sowie **Ihre Aufsichts- und Fürsorgepflichten**.

Wir beantragen disziplinarische Konsequenzen für die Bearbeiterin Ihres Schreibens vom 08.04.2014, da sie entweder **fachlich ungeeignet** ist oder **die ihr übertragenen Befugnisse missbraucht** hat (ob von sich aus oder auf Weisung ist offen).

Wir bitten Sie um eine sachlich nachvollziehbare Bearbeitung unserer Petition.

Bitte bedenken Sie, dass für **Einzelpersonen** und **Institutionen** gilt:

Wer vom „**Guten**“ spricht, während er das „**Böse**“ tut, der ist ein **Heuchler** !

Zu oft werden in Deutschland das **politische System** sowie die durch sie geschaffenen und beaufsichtigten **Institutionen** und die **Katholische Kirche** als „**Heuchler**“ wahrgenommen.
Dies muss sich ändern !!!

Für uns ergibt sich auch infolge Ihrer Antwort vom 08.04.2015:

Konflikte können **nicht fair in ziviler Form gelöst werden**, das **demokratische System** ist **nicht intakt** und **friedlicher Protest** findet **kein faires Gehör**.

Bitte tragen **Sie** dazu bei, dass das **Grundgesetz (GG)** tatsächlich eingehalten wird und der **Staat BRD** nicht durch das **Versagen der herrschenden Regierenden** sowie durch von diesen geschaffenen und beaufsichtigten **Institutionen** und durch die **Katholische Kirche beeinträchtigt** oder gar **zerstört wird**. Unsere **Erwartungen an Sie** gründen u. a. auf Ihre Aussagen **laut Ihrer Broschüre** „Petitionen, Von der Bitte zum Bürgerrecht“ (siehe www.bundestag.de).

Bitte übergeben Sie unsere Schreiben zeitnah den zuständigen Gremien, einschließlich dem **Staatschutz**. Es tut **Not**, dass **Sie**, wie **Papst Franziskus, handeln** (=TAT).

Bitte sorgen Sie für eine **Bearbeitung** unserer Anliegen, so dass **Glaubwürdigkeit & Rechtsstaatlichkeit in der Politik** sowie in den durch sie geschaffenen und beaufsichtigten **Institutionen** und in der **Katholischen Kirche** entsprechend des Grundgesetzes **möglich werden**.

Gern sind wir zur weitergehenden Unterlegung unserer Aussagen bereit.
So wahr uns Gott helfe !

Bundespräsident Gauck am 15.11.2012:
„**Haltung** darf sich **nicht in Appellen erschöpfen**.
Haltung erfordert Handeln.“

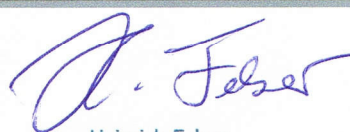
Bundeskanzlerin Merkel zum 25. Jahrestag der Versöhnungsmesse am 20.11.2014:
„Für **uns gilt die Stärke des Rechts** und **nicht die Inanspruchnahme eines angeblichen Rechts eines Stärkeren.**“

US-Präsident Barack Obama sagte am Brandenburger Tor in Berlin am 19.06.2013:
„Und immer daran denken, dass **die Regierung im Dienste des Einzelnen steht** und **nicht umgekehrt.**“

Papst Benedikt XVI. sagte am 10.09.2006 in München:
„Die **Nächstenliebe**, die **zuallererst Sorge um die Gerechtigkeit** ist, ist der **Prüfstein** des **Glaubens** und der **Gottesliebe.** ...“



Dr. Wolfgang Gahler
katholischer Christ, BV des DSKB e.V. (Deutschsprachiger Kulturbund), Stadtrat der BI Anhalt WL Sport Köthen, Mitglied der Ost-CDU 1972 bis 2005



Heinrich Felser
engagierter katholischer Christ



Dietmar Deibele
katholischer Christ, langjähriges CDU-Mitglied, Buchautor des Online-Buches „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.de

Verteiler: unsere Wahl entsprechend Mt 18,15-20;
PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stellen wir, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, unsere persönliche Sicht dar.

Anhang: im Text benannt



Herrn
Dietmar Deibele
Alte Trift 1
06369 Trebbichau an der Fuhne

Berlin, 8. April 2015
Bezug: Ihr Schreiben sowie Ihre
E-Mail vom 30. März 2015

Sekretariat Pet A

Dagmar Schrinner-Otto
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-39028
Fax: +49 30 227-36053
vorzimmer.peta@bundestag.de

Petitionsrecht

Pet A-18-99-1030-016141 (Bitte bei allen Zuschriften angeben)

Sehr geehrter Herr Deibele,

hiermit bestätige ich den Eingang Ihres erneuten Schriftwechsels.

Nach sorgfältiger Prüfung Ihrer Ausführungen zum Sachverhalt komme ich zu dem Ergebnis, dass der Petitionsausschuss nicht für Sie tätig werden kann. Ihre Eingabe beinhaltet kein Anliegen im Sinne des Petitionsrechts (Artikel 17 des Grundgesetzes), für dessen sachliche Prüfung der Petitionsausschuss nach seinen Verfahrensgrundsätzen zuständig ist.

Insbesondere kann der Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages nicht einen ihm unterbreiteten Sachverhalt allgemein untersuchen und hierzu Stellungnahmen abgeben.

Ich kann Sie nur um Verständnis bitten, dass ich nichts für Sie veranlassen kann.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

D. Schrinner-Otto

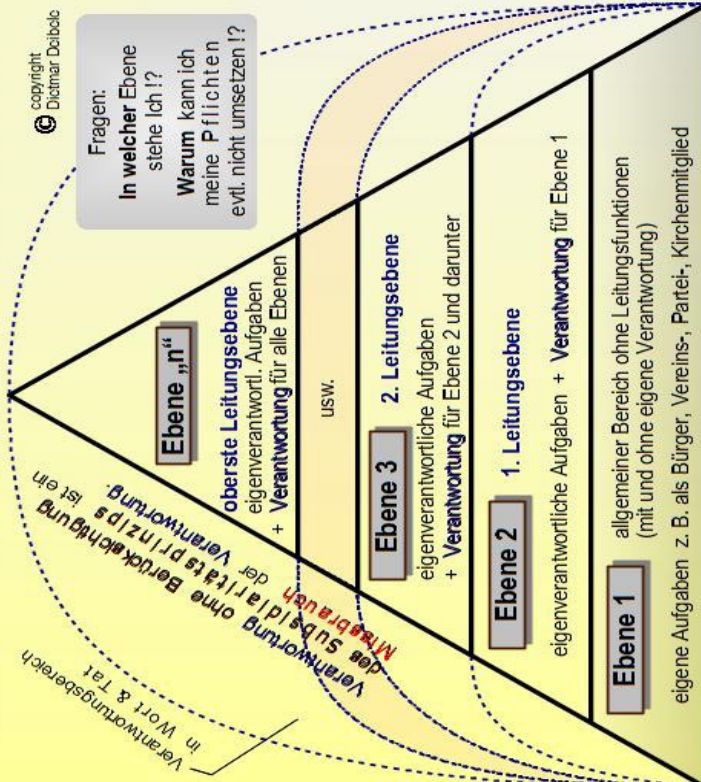
Es ist ein Sakrileg, wenn ein Pfarrer oder gar ein Bischof in der Sünde verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
 Bis zu welcher Dekadenz ist eine Person bzw. eine Wertegemeinschaft noch das, was sie vorgibt zu sein !?

Subsidiaritätsprinzip

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Opfer erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele Kriege bewirkt)
 „Meine Kinder, wir wollen nicht mit Wort und Zunge lieben, sondern in Tat und Wahrheit.“ (1Joh 3,18) - „Toleranz wird zum Verbrechen, wenn sie dem Bösen gilt.“ (Thomas Mann)
 „Die beste Demokratie wird wertlos, wenn das gesamte politische System verrottet ist und nur noch aus egoistischen Cliquen besteht, aus Seilschaften, Privilegien und Willkür.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das Böse unter dem Gewand des Guten ist eine teuflische Maske.“ (Anselm Grüns Buch der Antworten), © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

Subsidiaritätsprinzip

beschreibt das helfende Begleiten von Aktivitäten in den unteren Ebenen.



Definition: Quelle „WIKIPEDIA“ (<http://de.wikipedia.org/wiki/Subsidiarität>)

„Subsidiarität (von lat. subsidium ‚Hilfe, Reserve‘) ist eine politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Maxime, die die Entfaltung der individuellen Fähigkeiten, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung anstrebt. Danach sollten Aufgaben, Handlungen und Problemlösungen so weit wie möglich selbstbestimmt und eigenverantwortlich unternommen werden, also wenn möglich vom Einzelnen, vom Privaten, von der kleinsten Gruppe oder der untersten Ebene einer Organisationsform. Nur wenn dies nicht möglich ist oder mit erheblichen Hürden und Problemen verbunden ist, sollen sukzessive größere Gruppen, öffentliche Kollektive oder höhere Ebenen einer Organisationsform die Aufgaben und Handlungen subsidiär unterstützen und übernehmen. Dafür wird ein Zurückdrängen der individuellen Selbstbestimmung und Eigenverantwortung für den jeweiligen Zweck in Kauf genommen.“

Zumeist wird der Grundsatz der Subsidiarität im politischen und wirtschaftspolitischen Kontext verwendet, bei dem Aufgaben zunächst selbstbestimmt und eigenverantwortlich vom Individuum ausgeführt werden sollten. Erst subsidiär sollen der private Haushalt und andere private Gemeinschaften bis hin zu den öffentlichen Kollektiven wie Gemeinden, Städten, Landkreisen, Ländern, Staaten und zuletzt Staatengemeinschaften und supranationale Organisationen eingreifen.

Das Subsidiaritätsprinzip ist ein wichtiges Konzept und bewährte Praxis für föderale Staaten wie die Bundesrepublik Deutschland oder die Schweizerische Eidgenossenschaft, sowie föderale Staatengemeinschaften wie die Europäische Union. Es ist auch zentrales Element des ordnungspolitischen Konzepts der sozialen Marktwirtschaft.“

Daraus folgt: Es umfasst viel mehr als die Beantragung von Fördermitteln.

US-Präsident Barack Obama sagte am Brandenburger Tor in Berlin am 19.06.2013:

„Wir müssen eine offene Debatte darüber haben, wie wir unsere Macht einsetzen und wann wir sie einschränken. Und immer daran denken, dass die Regierung im Dienste des Einzelnen steht und nicht umgekehrt.“

Zum Weltjugendtag in Brasilien sagte Papst Franziskus im Abschlussgottesdienst am 28.07.2013:

„Evangolisieren bedeutet, persönlich die Liebe Gottes zu bezeugen, unsere Egoismen zu überwinden, zu dienen, indem wir uns beugen, um unseren Brüdern die Füße zu waschen, wie Jesus es getan hat.“

Subsidiarität in der katholischen Soziallehre laut der Quelle „WIKIPEDIA“ (<http://de.wikipedia.org/wiki/Subsidiarität>)

„Bei der Anwendung des Subsidiaritätsprinzips sei nämlich nicht gemeint, erst einmal abzuwarten, was die kleineren Gemeinschaften unter Aufbringung aller Kräfte und dem Einsatz der letzten Reserven zu leisten imstande seien, sondern es sei jene Art von Hilfe zu geben, die den Menschen instandsetzt oder es ihm erleichtert, sich selbst zu helfen, oder die seine Selbsthilfe erfolgreicher macht: ...noch so wohlgemeinte Maßnahmen, die den Menschen an der Selbsthilfe hindern, ihn davon abhalten oder den Erfolg seiner Selbsthilfe beeinträchtigen oder sie ihm verweigern, sind in Wahrheit keine Hilfe, sondern das Gegenteil davon, schädigen den Menschen.“ (Oswald von Nell-Breuning: Ein katholisches Prinzip? In: H.-W. Brockmann (Hg.): Kirche und modernes Gesellschaft, Düsseldorf 1976, S. 83)

Sollten mehrere in der bzw. den Leitungsebenen nicht aktiv korrigierend bei erkanntem Fehlverhalten eingreifen, bedeutet dies nicht, dass dies hinsichtlich der Wahrnehmung ihrer Verantwortung korrekt ist, sondern lediglich, dass die Dekadenz infolge eines absurden Konformitäts-Verhaltens sich ausgeweitet hat - z.B. in Anlehnung an das „Milgram-Experiment“ (1961) und an das Massaker des „Reserve-Polizeibattalions 101“ am 13.07.1942. (siehe Philosoph Richard David Precht, „Die Kunst, kein Egoist zu sein“, 2010, © by Wilhelm Goldmann Verlag, S. 244 bis 265, ISBN 978-3-442-15631-3; Ez 33,7-9)

Die Geschichte ist voller schlimmer Beispiele (z.B.: jahrelanger sexueller Missbrauch von Kindern; Juden- und Christenverfolgung und anderer; Glaubwürdigkeitsverlust der Kirchen bis zu Austritten und Kirchenteilung; Geldmissbrauch in Milliardenhöhe bis hin zu globalen Finanz- und Wirtschaftskrisen; Massenvergewaltigungen und -morde bis hin zu Kriegen; Umweltzerstörung bis hin zu globalen Auswirkungen; Zunahme von Willkür und Rechtlosigkeit; Schwindendekadenz, Freiheitsverlust, Resignation bis hin zu globaler Dekadenz; Glaubwürdigkeitsverlust von Religions- und Staatengemeinschaften, Einzelstaaten, Parteien und sonstigen Organisationen sowie von Einzelpersonen).

Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:

„Immer wieder in der Geschichte haben aufmerksame Zeitgenossen darauf hingewiesen: Der Schaden der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den lauen Christen.“



Es ist ein Sakrileg, wenn ein Pfarrer oder gar ein Bischof in der Sünde verbleibt. (Sakrileg = Lästörung von Glaubensgrundsätzen) Bis zu welcher Dekadenz ist eine Person bzw. eine Wertegemeinschaft noch das, was sie vorgibt zu sein !?

Sinn der Verantwortung innerhalb von Institutionen

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele Kriege bewirkt) „Meine Kinder, wir wollen nicht mit Wort und Zunge lieben, sondern in Tat und Wahrheit.“ (1Joh 3,18) - „Toleranz wird zum Verbrechen, wenn sie dem Bösen gilt.“ (Thomas Mann) „Die beste Demokratie wird wertlos, wenn das gesamte politische System verrottet ist und nur noch aus egoistischen Cliquen besteht, aus Seilschaften, Privilegien und Willkür.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das Böse unter dem Gewand des Guten ist eine teuflische Maske.“ (Anselm Grün Buch der Antworten), © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

Sinn der Verantwortung innerhalb von Institutionen

Sinn: Institutionen geben vor, sich an Werte und Regelungen im Interesse der Menschen zu halten, welche sie vertreten. Für sie gelten u. a. • in Deutschland für alle das Grundgesetz (GG) sowie • die eigene Satzung bzw. das eigene Regelwerk (darf Normen des GG nicht widersprechen). Zur Realisierung und/oder Koordinierung der regelkonformen Aufgaben werden verantwortliche Personen eingesetzt (mit Eignung in der Qualifikation und in der Persönlichkeit).

Erwartungen an die Mitglieder für den eigenen Verantwortungsbereich:

- Vertrauen
- Befugnisse
- Loyalität
- oft Bezahlung

Erwartungen an andere Institutionen:

- Redlichkeit
- Fairness
- Transparenz
- Verantwortungs-übernahme und Konsequenzen für die Verantwortlichen bei Fehlern in deren Verantwortung

Es gilt: Jede Institution ist für andere Institutionen die andere Institution.

Daraus folgt: Für alle Institutionen gelten die o. g. Erwartungen an andere Institutionen.

Die oftmalsige Realität bei Fehlern bzw. Fehlentwicklungen im eigenen Verantwortungsbereich:

- Unredlichkeit
- unfares Verhalten
- Verantwortungs-Verweigerung und Ablehnung von Konsequenzen für die Verantwortlichen
- Intransparenz
- Vertuschung

Oft wird demagogisch (=Verfälschung der Zusammenhänge) darauf verwiesen, dass letztlich die Verantwortung beim einzelnen Mitglied bzw. beim einzelnen Bürger liegt, d.h. bei der untersten Ebene vom Subsidiaritätsprinzip. (z.B.: Verhalten beim Einkauf, beim Abschluss von Versicherungen, Sparanlagen, bei der Wahl; Verharmlosung durch „andere verhalten sich auch fehlerhaft“; oder gar absurd mit der Forderung, der Einzelne müsse Redlichkeit durch Mehrheiten bewirken – diese Forderung ist eine Selbstkündigung des Verantwortlichen)

Strategie der bewußten demagogischen Konfliktausweitung **Strategie der bewußten Verunsicherung bzw. Verfälschung**

Folgen des zuvor benannten verantwortungslosen Verhaltens der Verantwortlichen: (= infolge des „Bösen“)

- Vertrauensverlust
- katastrophale Vorbildwirkung
- Das einfache Mitglied und der Verantwortliche werden unterschiedlich behandelt.
- Dekadenz
- Mitglieder bzw. Bürger resignieren
- unredliche Personen verdrängen redliche Personen
- Angst vor Willkür
- Fehlverhalten wird zur scheinbaren Norm

Der Sinn der Verantwortungsübernahme wird zum Sonder-Rechts-Status und zum unredlichen Privileg entsteht.

Werte und Regelungen werden als Wort-Farce missbraucht, d. h. sie werden zunehmend bedeutungslos.

Lösung: Die konkrete Umsetzung des Subsidiaritätsprinzips wirkt der Dekadenz entgegen. Die erforderlichen Strukturen und die Umsetzung hat der Verantwortliche zu bewirken.

Frage: Ist es hinnehmbar, dass ein Verantwortlicher das Subsidiaritätsprinzip nicht umsetzen will !?

Reaktion: Der herrschende Verantwortliche reagiert z. B. genervt, abweisend, demagogisch - selten sich korrigierend. Der dienende Verantwortliche reagiert z. B. zuhörend, empfindsam und erforderlichenfalls sich korrigierend.

„das Böse“ = das helfende Begleiten von Aktivitäten in den unteren Ebenen.

Das Diagramm zeigt eine hierarchische Struktur mit vier Ebenen. Ebene 1 (unten) ist für 'eigene Aufgaben' (z.B. eigene Verantwortung) zuständig. Ebene 2 ist für 'eigentliche Aufgaben' (z.B. Verantwortung für Ebene 2 und darunter) zuständig. Ebene 3 ist die 'Leitungsebene' für 'Leitungsaufgaben' (z.B. Verantwortung für Ebene 3). Ebene 4 (oben) ist die 'Leitungsebene' für 'Leitungsaufgaben' (z.B. Verantwortung für Ebene 4). Ein zentraler Bereich ist als 'abgemeiner Bereich ohne Leitungsfunktionen' (für eine eigene Verantwortung) gekennzeichnet. Ein Textfeld oben links fragt: 'In Fragen, die sich auf die Verantwortung der Ebene 4 beziehen, warum kann ich meine Pflichten nicht umsetzen?' Ein Textfeld unten rechts besagt: 'Durch die dekadente Praxis entsteht oft der Eindruck, es sei umgekehrt.'

Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:

„Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen: Der **Schaden der Kirche kommt** nicht von ihren Gegnern, sondern **von den lauen Christen.**“

